



lesbar

Das Magazin der vhs Ennepe-Ruhr-Süd



2026/2027



Tag der offenen Tür zum Jubiläum

„Zukunftsort vhs – Gemeinsam das
Morgen gestalten“

Seite 3



50 Jahre Volkshochschulzweck- verband Ennepe-Ruhr-Süd

Eine Erfolgsgeschichte

Seite 16



Wissenswertes zu „Demokratie leben!“

Neue Projekte und Veranstaltungen,
die über das Bundesprogramm
gefördert werden.

Seite 26



Berufliche Bildung

Gesamtübersicht der Projekte
der Beruflichen Bildung an der
vhs Ennepe-Ruhr-Süd

Seite 12

Informationen zur Barrierefreiheit

Sie haben Fragen zur Barrierefreiheit an unseren Standorten? Wenden Sie sich bitte an unsere Information: 02332 9186-0 Menschen mit Beeinträchtigungen sind herzlich willkommen. Kontaktieren Sie uns bei Fragen!

Kontakt



Melanie Beinert
02332 9186-120
beinert@vhs-en-sued.de



Melanie Siewert
02332 9186-141
siewert@vhs-en-sued.de

Unsere neue Website

Die vhs Ennepe-Ruhr-Süd präsentiert sich seit Herbst mit einer neuen, modernen Website und setzt damit einen wichtigen Schritt in Richtung zeitgemäße Serviceangebote. Die neue Website bietet Besucherinnen und Besuchern ein frisches Design und eine übersichtliche Struktur, die den Zugang zu den Bildungsangeboten deutlich erleichtert. In Kürze wird auch ein Kurserinnerungsdienst sowie ein digitales Feedbackverfahren eingesetzt.



2 <https://www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de/>



Besuch der Bundestagsabgeordneten der Städte Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hagen und Schwelm Tijen Ataoğlu (9.1.2026)



Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises Jan Schaberick zu Besuch in der vhs (18.5.2026)



Das Team der vhs Ennepe-Ruhr-Süd und der DIA gGmbH



Im Mittelpunkt der neuen Website steht die benutzerfreundliche Kursübersicht. Interessierte können schnell und unkompliziert passende Angebote aus den Bereichen EDV und Beruf, Sprachen und Integration, Mensch und Gesellschaft, Kultur und Kreativität, Gesundheit und Ernährung finden. Neu aufgenommen wurden die Bereiche Umweltbildung und die Junge vhs. Die Online-Anmeldung ermöglicht eine schnelle Buchung direkt über die Website.

Besonders hervorzuheben, ist die moderne Darstellung der aktuellen Veranstaltungen und Neuigkeiten. Die Website informiert regelmäßig über neue Kursangebote, Informationsveranstaltungen, Projekte und besondere Aktionen der vhs. Damit bleibt die Volkshochschule nah an den Menschen in der Region und bietet jederzeit aktuelle Informationen für alle Altersgruppen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der digitalen Zugänglichkeit. Die neue Website ist sowohl für die Nutzung am Computer, als auch auf Smartphones und Tablets optimiert. Dadurch können Interessierte jederzeit und von überall auf das Bildungsangebot zugreifen. Mit dem Relaunch der Website unterstreicht die vhs Ennepe-Ruhr-Süd ihren Anspruch, moderne Weiterbildung für alle Bürgerinnen und Bürger der Städte Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm und Sprockhövel anzubieten. Die neue Internetseite verbindet Information und Service auf zeitgemäße Weise und macht Lust darauf, Neues zu lernen und sich weiterzubilden. Natürlich lassen wir dabei niemanden zurück: Unsere Veranstaltungsübersicht „planbar“ erscheint weiterhin jedes Semester in gedruckter Form. Zudem stehen wir Ihnen selbstverständlich auch persönlich sowie telefonisch gerne beratend zur Seite.

50 Jahre Bildung vor Ort!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Bildungsinteressierte,



mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die zweite Ausgabe unseres vhs-Magazins „lesbar“. Die vielen positiven Rückmeldungen auf unsere erste Ausgabe haben uns sehr gefreut und bestärkt. Vielen Dank für das Interesse, die Gespräche und die Wertschätzung, die uns auf unterschiedlichste Weise erreicht haben. Auch mit diesem Magazin möchten wir wieder zeigen, was uns bewegt, welche Themen unsere Arbeit prägen und wie vielfältig die vhs Ennepe-Ruhr-Süd ist.

Volkshochschule bedeutet längst weit mehr als klassische Weiterbildung. Gerade in einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen verstehen wir uns als ein Ort, an dem Menschen Orientierung, Austausch und neue Perspektiven finden können. Die Arbeitswelt verändert sich rasant: Digitalisierung, künstliche Intelligenz und neue berufliche Anforderungen begleiten viele Menschen im Alltag. Weiterbildung wird damit immer wichtiger – nicht nur beruflich, sondern auch persönlich. Die vhs möchte dabei unterstützen, neue Kompetenzen zu entwickeln, neugierig zu bleiben und Zukunft aktiv mitzugestalten.

Gleichzeitig wächst in unserer Gesellschaft das Bedürfnis nach echten Begegnungen. Viele Menschen erleben Einsamkeit oder suchen Orte, an denen Austausch und Gemeinschaft möglich sind. Genau hier sehen wir eine wichtige Aufgabe der vhs: Menschen zusammenzubringen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. In unseren Kursen, Veranstaltungen und Projekten entstehen Begegnungen, Gespräche und neue Verbindungen.

Besonders wichtig ist uns dabei auch die Förderung junger Menschen. Deshalb bauen wir unsere „Junge vhs“ weiter aus und schaffen neue Angebote, die junge Menschen ansprechen, beteiligen und ihnen Raum geben, eigene Ideen einzubringen. Diese Ausgabe unseres Magazins ist zudem eine besondere: Die vhs Ennepe-Ruhr-Süd feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Seit fünf Jahrzehnten steht die vhs für Bildung, Offenheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Region. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 18.9.2026 ein. Lernen Sie die vhs neu kennen, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, machen Sie mit und entdecken Sie, wie lebendig Volkshochschule ist.

Für uns ist die vhs ein Zukunftsort: ein Ort des Lernens, der Begegnung und der Beteiligung – offen für alle Menschen und für die Fragen von morgen.

Mein besonderer Dank gilt dem ehemaligen Leiter Achim Battenberg, der sich zum Jubiläum mit der Geschichte der Volkshochschule beschäftigt hat. (S. 16-17)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.
Im Namen des gesamten vhs-Teams

Melanie Beinert
vhs-Direktorin

50 Jahre vhs Ennepe-Ruhr-Süd
Zukunftsort_vhs – Gemeinsam das Morgen gestalten

Zahlreiche Angebote, interessante Vorträge und Workshops aus allen Fachbereichen werden kostenfrei angeboten. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Das genaue Programm finden Sie hier:



<https://www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de/news-artikel/50-jaehriges-jubilaeum>

Inhalt

Seite

- 4 Wir für Sie
- 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 8 Integration
- 10 EDV
- 12 Beruf
- 16 Geschichte der vhs
- 18 vhs erlebbar
- 20 Schulabschlüsse und Grundbildung
- 22 Sprachen
- 24 Mensch und Gesellschaft
- 28 Kultur und Kreativität
- 30 Gesundheit und Ernährung





Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Umweltbildung: Natur entdecken, verstehen und nachhaltig handeln



Besonders erfreulich war die Resonanz auf unsere Kooperationen mit dem NABU Ennepe-Ruhr-Kreis. Gemeinsam konnten wir mit den Veranstaltungen „Wunderwelt Totholz“, „Von der Wiese ins Glas – Streuobst sammeln und verarbeiten“ sowie „Fledermäuse – Die Schönen der Nacht“ spannende Einblicke in die heimische Natur ermöglichen. Die Teilnehmenden erfuhren dabei nicht nur Wissenswerte über bedrohte Lebensräume und Artenvielfalt, sondern konnten die Bedeutung von Natur- und Umweltschutz unmittelbar erleben.

Ein besonderes Highlight war die Veranstaltung „Wunderwelt Totholz“ mit Farina Graßmann, die mit über 40 Teilnehmenden auf außergewöhnlich großes Interesse stieß. Eindrucksvoll wurde vermittelt, dass abgestorbene Bäume keineswegs „tot“ sind, sondern Lebensraum für zahlreiche Tier-, Pflanzen- und Pilzarten bieten und damit eine zentrale Rolle für funktionierende Ökosysteme spielen. Die Begeisterung der Teilnehmenden war so groß, dass wir bereits die nächste gemeinsame Veranstaltung mit dem NABU planen: Im November wird Farina Graßmann unter dem Titel „True Crime in Nature“ die oft überraschenden und faszinierenden Geschichten der Natur aus einer ganz neuen Perspektive beleuchten.

Auch unsere Angebote rund um essbare Wildpflanzen wurden sehr gut angenommen. Im Koch-Workshop mit essbaren Wildpflanzen der Saison, bei „Essbare Wildpflanzen – Geschenke der Natur“ sowie beim Kräuterspaziergang im Frühling konnten die Teilnehmenden entdecken, welche kulinarischen Schätze in unserer Region wachsen. Dabei wurden Kenntnisse über heimische Pflanzen vermittelt und gleichzeitig Wege aufgezeigt, regionale und nachhaltige Ressourcen bewusster zu nutzen.

Dass die Veranstaltungen auf eine so große Resonanz gestoßen sind, freut uns besonders, weil wir dadurch den Bereich Umweltbildung weiter ausbauen können. Die Entwicklungspauschale unterstützt Volkshochschulen dabei, gesellschaftlich relevante Themenfelder weiterzuentwickeln und innovative Bildungsangebote zu schaffen. So können wir noch mehr Menschen die Gelegenheit geben, sich mit Natur-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen auseinanderzusetzen und Umweltbildung für alle zugänglich machen.

Die Erfahrungen der vergangenen Monate zeigen deutlich: Das Interesse an Naturwissen, Artenvielfalt und nachhaltigem Handeln ist groß. Wir freuen uns deshalb darauf, diesen erfolgreichen Schwerpunkt gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern weiterzuführen und auch künftig Menschen jeden Alters für die Schönheit, Vielfalt und Schutzwürdigkeit unserer Umwelt zu begeistern.



Kunst und Kultur trifft Naturwissenschaften

Malen und Schreiben mit selbst hergestellten Farben aus natürlichen Rohstoffen – Kreativwerkstatt für junge Entdecker*innen von 10 bis 14 Jahren
Donnerstag, 15.10.2026, 8:30-15:00 Uhr
Ennepetal/Haus Ennepetal
4720J



Verständliche Naturwissenschaften: Astronomie

Astronomie für Eltern mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren
Mittwoch, 21.10.2026, 15:00-18:00 Uhr
Ennepetal/Haus Ennepetal
Freitag, 23.10.2026, 18:00-21:00 Uhr
Ennepetal/Volkssternwarte
4716J



Die BNE Akademie

Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung? Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) macht Zusammenhänge zwischen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft verständlich. Sie stärkt das Bewusstsein für die Folgen des eigenen Handelns und vermittelt Fähigkeiten, um Zukunft verantwortungsvoll und aktiv mitzugestalten – im Alltag, in der Schule, im Beruf oder in der Freizeit. Ziel ist eine gerechtere, umweltfreundlichere und lebenswerte Welt für alle.

Die BNE-Akademie (Bildung für nachhaltige Entwicklung) der vhs Ennepe-Ruhr-Süd besteht seit 2026 und ermöglicht zahlreiche kostenfreie Bildungsangebote rund um Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Zukunftsgestaltung. Mit der BNE-Akademie hat die vhs Ennepe-Ruhr-Süd auch in diesem Jahr wieder vielfältige Veranstaltungen rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung zu bieten.



Zero Waste-Küche

„Aus Liebe zu Lebensmitteln – und zur Zukunft.“
Donnerstag, 12.11.2026, 18:00-20:15 Uhr
Ennepetal/Haus Ennepetal
4714J



BNE Akademie – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Veranstaltungen (Auswahl s.u., weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage) werden gefördert durch die Entwicklungspauschale des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und sind kostenfrei.

Eine Anmeldung unter Angabe der Kursnummer ist erforderlich. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Tipps und Kritik von Ihnen. Seminarwünsche und -anregungen sind uns jederzeit willkommen.



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

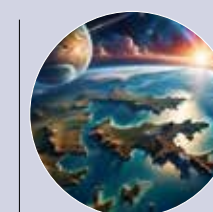


Kontakt

Stephanie Neugebauer
02332 9186-112
neugebauer@vhs-en-sued.de

Melanie Katzuba
0175 1139855
katzuba@vhs-en-sued.de

Jana Urbanski
02332 9186-122
urbanski@vhs-en-sued.de



Wie Europa neue Planeten findet

Wie die Europäische Raumfahrtagentur neue Planeten suchen wird: Die kommende Weltraummission PLATO
Donnerstag, 8.10.2026, 19:00-20:00 Uhr
Gevelsberg/Bürgerzentrum
4710J





Integration

Individuelles Übergangsmanagement Sprache und Beschäftigung

Individuelle Beratungen, ein gezieltes Bewerbungstraining und betriebliche Erprobungen unterstützen beim Übergang in Ausbildung, Arbeit oder einen Sprachkurs.

gefördert durch:



Das Projekt „individuelles Übergangsmanagement Sprache und Beschäftigung“ (IÜSB) richtet sich an erwerbsfähige Personen mit Migrationshintergrund, die Leistungen nach dem SGB II beziehen und begleitet diese schon vor einem Integrationskurs bis hin zur Aufnahme einer Beschäftigung.

Ziel ist es, auf eine Arbeit oder Ausbildung vorzubereiten, berufsbezogene Sprachkenntnisse zu fördern, berufliche Perspektiven und berufsbezogene Kompetenzen zu entwickeln. Hierbei werden Wartezeiten auf einen Deutschkurs verkürzt und sinnvoll genutzt.

Ankommen und Orientierung finden

Für Zugewanderte und Schutzsuchende ist das Ankommen und Leben in Deutschland oft nicht so leicht. Um sie dabei zu unterstützen, sich in einer neuen Gesellschaft besser zurechtzufinden, fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Erstorientierungskurse. Hier werden wichtige Informationen und erste Deutschkenntnisse vermittelt und durch abwechslungsreiche Exkursionen ergänzt. Inhaltlich geht es z.B. um den Alltag in Deutschland, Arbeit, Schule, Gesundheit, Wohnen oder auch Werte und Zusammenleben. Die Kurse sind als niederschwelliges Einstiegsangebot für erwachsene Personen gedacht und umfassen 300 Unterrichtseinheiten.



Erstorientierungskurse
Die vhs Ennepe-Ruhr-Süd führt diese Kurse jährlich durch. Die nächsten Kurse sind ab der zweiten Jahreshälfte 2026 vorgesehen.

Deutsch als Fremdsprache am Wochenende

Grundstufe A1.1

ab Freitag, 25.9.2026, 17:30-19:00 Uhr
30 Veranstaltungen, 189,00 EUR
[Schwelm/Kulturhaus Schwelm](#)
3713J



Grammatik – Schreiben – Sprechen auf Deutsch A2

ab Montag, 21.9.2026, 17:00-18:30 Uhr
15 Veranstaltungen, 112,50 EUR
[Gevelsberg/Bürgerzentrum](#)
3730J



Job-BSK Sprachangebote für Beschäftigte und Betriebe

Job-Berufssprachkurse (Job-BSK) sind maßgeschneidert auf die Bedürfnisse von Beschäftigten und Betrieben und zielen darauf ab, Menschen mit Migrationshintergrund sprachlich für den Beruf fit zu machen, durch praxisbezogene Lernerfolge zu motivieren und so die Integration in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Umfang: 100-150 Unterrichtseinheiten
Ab drei Teilnehmenden möglich
In der Regel ist die Teilnahme kostenlos – auch spezielle Azubi-BSKs sind möglich.

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Job-Berufssprachkurse (Job-BSK)
sind arbeitsplatzbezogene, flexible Sprachkurse mit kurzer Laufzeit, welche vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert werden.

Sandra Carrasco stellt sich vor:

Schon während meiner Kindheit war mir klar, dass ich Sprachen lernen wollte.

Mein Name ist Sandra Carrasco und ich kam 2018 wegen meines Studiums nach Deutschland. Zuerst habe ich in Bochum gelebt und später die große Liebe kennengelernt, sodass ich nach Gevelsberg zog. Auch, wenn ich ab und zu Bochum vermissen, habe ich mich im Ennepe-Ruhr-Kreis so gut eingelebt, dass ich mittlerweile eine stolze Gevelsbergerin geworden bin! Als ich gesehen hatte, dass hier eine vhs ist, musste ich mich als Sprachdozentin unbedingt bewerben. Ein Traum wurde Realität: 2022 durfte ich abends meine ersten Deutschkurse leiten und später kam der Spanischkurs dazu, den wir heutzutage immer noch in Ennepetal freudig fortsetzen. Obwohl meine Portugiesischkenntnisse schon verrostet sind, darf

ich dafür jede Woche meine Muttersprache Spanisch leidenschaftlich unterrichten. Seit 2023 begleite ich außerdem ausländische Menschen im Bereich Integration, indem ich ihnen Deutsch beibringe. U. a. habe ich auch deswegen 2025 angefangen, Russisch an der vhs zu lernen. Eine Sprache, die ich schon immer mochte. Jetzt übe ich meinen Traumberuf aus.

Musik begleitet mich zudem bereits seit meinem 6. Lebensjahr und ich war sogar auch an der Musikhochschule in meinem Heimatland. Derzeit bin ich Mitglied des vhs-Orchesters und kombiniere meine zwei großen Leidenschaften miteinander, nämlich Sprachen und Musizieren. Obwohl ich als Spanierin aus dem Nordwesten die Palmen so nicht kenne, komme ich mit dem deutschen Winter leider immer noch nicht klar!

Firmenschulungen

Sie haben Beschäftigte und wollen diese sprachlich fördern?

Wir bieten Ihnen individuelle Firmenschulungen in Form eines Einzel- oder Gruppensprachcoachings an. Sprechen Sie uns für ein individuelles Angebot an!

Kontakt

 Michael Schuh
02332 9186-165
schuh@vhs-en-sued.de

 Rosemarie Zuleger
02332 9186-154
daz@vhs-en-sued.de

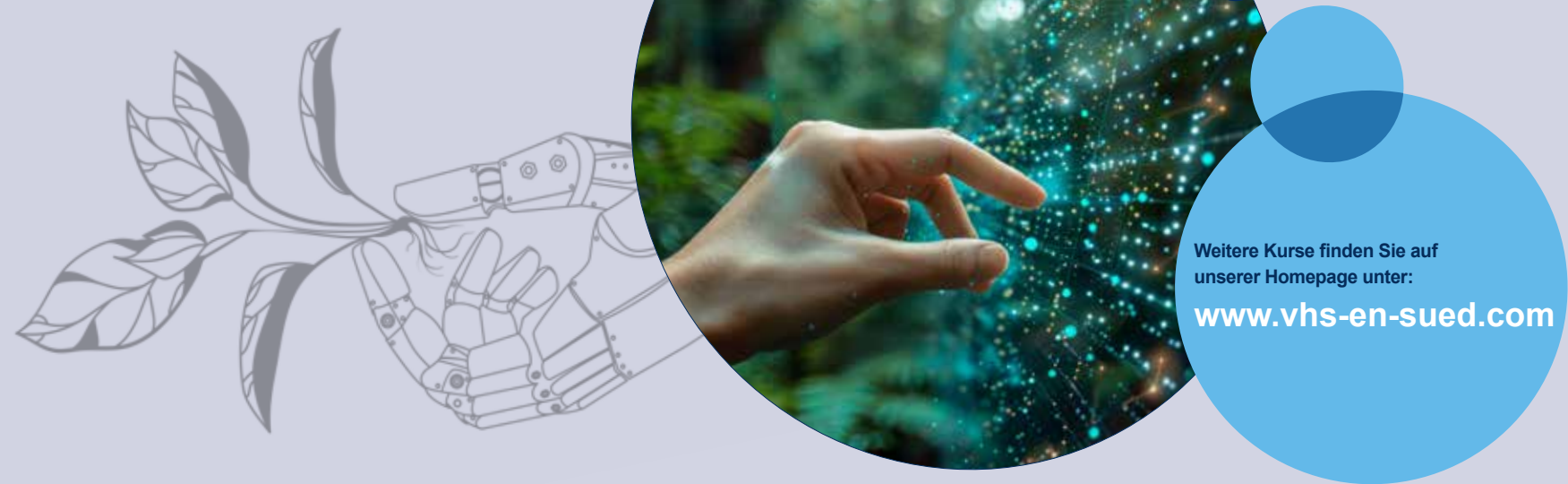
 Heike Berg
02332 9186-133
daz@vhs-en-sued.de

 Magdalene Dreimol
02332 9186-158
daz@vhs-en-sued.de

Sandra Carrasco
Sprachdozentin



EDV



Weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.vhs-en-sued.com

„Weiterbildung, die sich auszahlt!“ – Ein Gespräch mit Christien Theile-Rasche über ihre Erfahrungen während der Weiterbildung

Interviewerin:
Ines Thranberend,
Fachbereichsleiterin EDV und Beruf an
der vhs Ennepe-Ruhr-Süd

Interviewpartnerin:
Christien Theile-Rasche,
Absolventin des Gesamtzertifikats
Xpert Business
an der vhs Ennepe-Ruhr-Süd



Foto: Christien Theile-Rasche

Mit viel Engagement und Ausdauer hat Frau Theile-Rasche ihr Gesamtzertifikat erfolgreich erworben. Im Gespräch mit Fachbereichsleiterin Frau Thranberend berichtet sie von ihren Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgen während ihrer Weiterbildung.

Frau Thranberend: Wer steckt hinter den vielen bestandenen Prüfungen? Erzählen Sie uns kurz etwas über sich – beruflich oder privat.

Frau Theile-Rasche: Mein Name ist Christien Theile-Rasche. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder, sieben und zehn Jahre alt. Von Beruf bin ich Augenoptikermeisterin.

Frau Thranberend: Was war der Auslöser für Ihren Start bei Xpert Business? Gab es einen bestimmten Moment oder ein Ziel, das Sie motiviert hat?

Frau Theile-Rasche: In meinen ursprünglichen Beruf als Augenoptikermeisterin konnte ich nicht zurück. Deshalb habe ich als Produktionshelferin gearbeitet. Mir fehlte etwas für den Kopf, eine Herausforderung.

Frau Thranberend: Finanzbuchführung, DATEV, Kostenrechnung – das ist ein echtes Programm! Was hat Sie angespornt, immer weiterzumachen und gleich mehrere Kurse zu absolvieren?

Frau Theile-Rasche: Ich hatte mich ursprünglich für einen kompletten Kurs angemeldet, der aber nicht zustande kam. Ich wollte einen Abschluss machen. Ganz oder gar nicht!

Frau Thranberend: Online lernen, aber Prüfungen ganz klassisch vor Ort in der vhs Ennepe-Ruhr-Süd – wie hat diese Mischung für Sie funktioniert? Was fanden Sie besonders angenehm oder vielleicht auch überraschend?

Frau Theile-Rasche: Das hat sehr gut funktioniert. Angenehm war beim Online lernen, dass man die Inhalte jederzeit wiederholen und sich ansehen konnte.

Frau Thranberend: Gab es Inhalte aus den Kursen, bei denen Sie plötzlich dachten: „Genau das kann ich jetzt wirklich gebrauchen!“?

Frau Theile-Rasche: Nichts Konkretes. Vieles hat sich im Laufe der Zeit ergeben.

Frau Thranberend: Sie haben nicht nur Kurse besucht, sondern auch Prüfungen bestanden und ein Gesamtzertifikat erworben. Welches Zertifikat war das und wie hat sich dieser Moment angefühlt?

Frau Theile-Rasche: Ich habe den Xpert Business Abschluss als Finanzbuchhalterin. Es hat sich großartig angefühlt, die Arbeit hat sich gelohnt.

Frau Thranberend: Hat Ihre Weiterbildung schon konkrete Auswirkungen gehabt? Zum Beispiel im Beruf, bei neuen Aufgaben oder vielleicht sogar persönlich?

Frau Theile-Rasche: Ich bin sehr stolz auf mich und meine Leistung. Ich bin sicherer und entspannter in meinen Aufgaben. Mal sehen, was sich beruflich noch ergibt.

Frau Thranberend: Lernen neben Alltag, Beruf und Verpflichtungen – wie haben Sie das geschafft? Haben Sie einen persönlichen Lerntipp oder Motivations-Geheimtipp?

Frau Theile-Rasche: Leider nicht. Rückblickend frage ich mich ehrlich gesagt, wie ich das gemacht habe.

Frau Thranberend: Was würden Sie jemandem sagen, der mit dem Gedanken spielt, einen Xpert Business Kurs zu starten – aber noch zögert?

Frau Theile-Rasche: Anmelden und loslegen! Wenn man ein Ziel hat, ist das schon die halbe Miete.

Frau Thranberend: Und ganz ehrlich zum Schluss: Auf welchen Ihrer Erfolge im Rahmen der Weiterbildung sind Sie heute besonders stolz?

Frau Theile-Rasche: Dass ich nicht aufgegeben habe und mein Gesamtzertifikat erhalten habe. Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen und Frau Urbanski für die immer freundliche und tolle Betreuung bedanken. Sie hatten immer ein offenes Ohr und waren immer hilfsbereit. Das war auch eine große Motivation.

Frau Thranberend: Vielen Dank für Ihre wertschätzenden Worte. Ihren Erfolg haben Sie sich vor allem selbst erarbeitet – mit viel Einsatz, Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit. Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem Abschluss als Finanzbuchhalterin und wünschen Ihnen für Ihren weiteren Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Kontakt

 Ines Thranberend
02332 7570681
thranberend@vhs-en-sued.de

 Jana Urbanski
02332 9186-122
urbanski@vhs-en-sued.de

 Anne-Marie Dienstbier
02332 9186-175
dienstbier@vhs-en-sued.de

Werden auch Sie zur nächsten Xpert Business Erfolgsgeschichte!

Sie möchten beruflich durchstarten, sich neu orientieren oder endlich den nächsten Karriereschritt gehen? Mit Xpert Business gelingt Ihnen der Einstieg in die kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildung flexibel, praxisnah und mit anerkannten Abschlüssen.

Die modular aufgebauten Kurse führen Sie Schritt für Schritt zum Erfolg – vom ersten Einstieg bis hin zu qualifizierten Fachkraft- und Buchhalterabschlüssen. Besonders praktisch: Jedes Modul kann einzeln abgeschlossen werden und alle Kurse haben Durchführungsgarantie.

Und das Beste: Viele Hochschulen und Kammern erkennen Xpert Business Abschlüsse an und vergeben dafür sogar Credit-Points fürs Studium. Flexibel lernen – bequem von zu Hause.

Die Xpert Business Kurse finden als interaktive Online-Seminare statt. Sie lernen live mit erfahrenen Dozentinnen und Dozenten, können Fragen stellen und profitieren zusätzlich von Aufzeichnungen zur Vor- und Nachbereitung. So passen sich die Seminare Ihrem Alltag an – nicht umgekehrt. Sie möchten mehr erfahren? Dann besuchen Sie unsere Online-Informationsabende. Dort erhalten Sie einen Einblick in die verschiedenen Kursangebote, lernen die Seminarplattform kennen und erfahren, wie einfach der Einstieg funktioniert.

Online-Informationsabende:
1244J 24.9.2026, 18:00 Uhr
1245K 4.2.2027, 18:00 Uhr

Ihre Zukunft wartet – starten Sie jetzt durch!



Hier finden Sie eine Übersicht des Zertifikatsystems:



Finanzbuchführung 1

ab Dienstag, 3.11.2026, 18:30-20:30 Uhr
24 Veranstaltungen, 383,90 EUR
online
1246J



Lohn und Gehalt 2

ab Montag, 2.11.2026, 18:30-20:30 Uhr
22 Veranstaltungen, 354,10 EUR
online
1258J



Kosten- und Leistungsrechnung

ab Montag, 2.11.2026, 18:30-20:30 Uhr
20 Veranstaltungen, 324,30 EUR
online
1265J



Finanzwirtschaft

ab Dienstag, 3.11.2026, 18:30-20:30 Uhr
20 Veranstaltungen, 324,30 EUR
online
1267J





Beruf

Gesamtübersicht Berufliche Bildung – Projekte

vhs Volkshochschule
Ennepe-Ruhr-Süd

DIA
gGmbH
Moderne Dienstleistungen
am Arbeitsmarkt



Schule erfolgreich abschließen

Fit für den Schulabschluss Vorbereitungskurs zum späteren Erwerb des Ersten Schulabschlusses

Schulabschlüsse

ESA plus Lehrgang zum Erwerb des Ersten Schulabschlusses plus Betreuungsassistent nach § 53 c SGB XI und Basisqualifikation Pflege in Vollzeit

Von der Schule in den Beruf

BerEb Berufseinstiegsbegleitung

BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Aktivierungshilfen pro
Perspektiven für junge Menschen

Vermitteln und Begleiten
Orientierung und Begleitung für junge Menschen

Ausbildung erfolgreich abschließen

BaE koop Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen – kooperatives Modell

ASA flex JC Assistierte Ausbildung – flexibel

ASA flex BA Assistierte Ausbildung – flexibel

Leben und Arbeiten

Aktivcenter Brücken bauen – Perspektiven schaffen

Arbeitsgelegenheiten Aktive Teilhabe am Arbeitsleben mit Mehraufwandsentschädigung

Förderzentrum Coaching, Qualifizierung und Vermittlung

startEN Neue Wege in den Job

Teilhaben in der Gesellschaft

Elternschule Gemeinsam lernen für Familie, Schule und Alltag

KIM Kommunales Integrationsmanagement

WIN WIN Transfer und Weiterentwicklung einer LernBar für junge Männer in Gevelsberg

Familie im Mittelpunkt
Individuelle Unterstützung für Familien

IÜSB Individuelles Übergangsmanagement
Sprache und Beschäftigung

Fort- und Weiterbildung

Kinder forschen Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte im MINT-Bereich

OGS Fachkraft Fortbildung für Quereinsteiger*innen mit Interesse am OGS-Bereich

Wandel der Arbeit Immersive Technologien und Weiterbildungspakt für die Pflegebranche

Betreuungsassistent Qualifizierung nach § 53b SGB XI

Familienpflege Verkürzte staatlich anerkannte Ausbildung in Teilzeit

Kindertagespflegepersonen Qualifizierung nach dem Qualifizierungshandbuch

Kindertagespflege (QHB)

Sprache und Ingetration

Sprachkursberatung
Integrationskurse

Deutsch als Fremdsprache

Beschäftigung

Das umfangreiche Projektportfolio zur Aktivierung, Qualifizierung und beruflichen Eingliederung von Erwachsenen im Bereich Beschäftigung der vhs Ennepe-Ruhr-Süd und DIA gGmbH reicht von der Förderung der Schlüsselqualifikationen, dem Kennenlernen praktischer Tätigkeiten über berufstheoretische Qualifizierungen bis hin zur individuellen Unterstützung und Begleitung im Vermittlungsprozess. Zudem bieten die sogenannten Arbeitsgelegenheiten Möglichkeiten, wieder aktiv am Arbeitsleben teilzuhaben.

Jugend

Die Jugendprojekte der vhs Ennepe-Ruhr-Süd und DIA gGmbH bieten den Jugendlichen und jungen Erwachsenen individuell abgestimmte Beratungs- und Unterstützungsleistungen. Hierzu gehören neben Angeboten zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen, außerbetrieblicher Berufsausbildungen (BaE), Coaching und der Vermittlung und Flankierung konkreter Berufsausbildungen oder Beschäftigungen auch niederschwellige Maßnahmen zur nachhaltigen Rückkehr junger Menschen in die jeweils vorhandenen Regelsysteme. Ziel ist dabei immer, den Teilnehmenden die Basis- und Grundkompetenzen zu vermitteln, die für eine eigenständige Lebensführung und den Übergang in Ausbildung oder Beschäftigung benötigt werden.



Kontakt



Ines Thranberend
02332 7570681
thranberend@vhs-en-sued.de



Jana Urbanski
02332 9186-122
urbanski@vhs-en-sued.de



Beruf

Erschöpfung verstehen – neue Energie gewinnen

Lassen Sie sich inspirieren und erfahren Sie, an welchen Stellschrauben Sie selbst ansetzen können, um Ihr Wohlbefinden aktiv zu stärken.

Fühlen Sie sich häufig müde, ausgelaugt oder innerlich angespannt, obwohl Sie sich ausreichend Ruhe gönnen? Haben Sie das Gefühl, nicht mehr richtig abschalten zu können, schlechter zu schlafen oder sich nur schwer zu konzentrieren?

Im Vortrag Burnout erfahren Sie, wie Körper und Nervensystem auf anhaltenden Stress reagieren und welche Faktoren unser Energielevel maßgeblich beeinflussen. Die Dozentin berichtet dabei nicht nur aus fachlicher Sicht, sondern auch aus eigener Erfahrung: Nach vielen Jahren der Erschöpfung und vier Burnouts hat sie Wege gefunden, ihre Gesundheit und Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.



Sie erhalten verständliche Einblicke in die Energieversorgung des Körpers sowie praktische, alltagstaugliche Impulse, die zu mehr Ausgeglichenheit, innerer Ruhe und Wohlbefinden beitragen können.

Der Vortrag richtet sich besonders an Menschen, die sich häufig erschöpft fühlen, trotz Erholung nicht richtig regenerieren, unter Schlafproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten, innerer Unruhe oder Verdauungsbeschwerden leiden und neue Wege zu mehr Energie und Lebensfreude entdecken möchten. Als Ergänzung gibt es eine Veranstaltung zum Thema emotionale Resilienz.



Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger/in

Seit 1999 bildet die vhs Ennepe-Ruhr-Süd in ihrem Fachseminar erfolgreich staatlich anerkannte Familienpflegerinnen und -pfleger aus. Die praxisorientierte Teillebenausbildung richtet sich an Menschen ab 25 Jahren, die mindestens sechs Jahre Erfahrung in der Kindererziehung mitbringen und eine berufliche Perspektive im sozialen Bereich suchen.

Die Ausbildung qualifiziert für vielfältige Einsatzbereiche, von der Unterstützung für Familien in Krisensituationen über Tätigkeiten in Kindertageseinrichtungen und offenen Ganztagschulen bis hin zur Arbeit in Wohngruppen für ältere, kranke oder beeinträchtigte Menschen.

Inhalte der Ausbildung: Pädagogik und Psychologie, Säuglings-, Kinder- und Krankenpflege, Sozialkunde, Hauswirtschaft, musisch-kultureller Bereich, EDV und Deutsch.

Beginn: jeweils im September eines Jahres
Ausbildungsdauer TZ: 18 Monate
Unterrichtszeiten: Mo-Fr, 8:15-13:15 Uhr

Die Qualifizierung ist AZAV-zertifiziert und kann über einen Bildungsgutschein gefördert werden.

„Startklar“ – Grundkompetenzen für Qualifizierung, Ausbildung und Arbeit (in Teilzeit)

Das Projekt „Startklar“ hilft Ihnen dabei, sich auf eine abschlussorientierte Weiterbildung, Ausbildung oder Arbeitsaufnahme vorzubereiten, wenn Ihre Sprachkenntnisse noch nicht ausreichen (A2) und Sie Ihre berufsbezogenen Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern wollen.

Inhalte:

- Grundkompetenzen Sprache
- Berufsbezogene Mathematik (z.B. für Metallberufe oder kaufmännische Berufe)
- Informations-, Kommunikationstechnologie
- Lernen und Arbeitstechniken
- Berufswahlkompetenz

Wir unterstützen Sie außerdem bei Ihrem Übergang in eine passende Weiterbildung oder Beschäftigung.

Beginn: 2.9.2026
Kursdauer TZ: 16 Wochen (ca. 3,5 Monate)
Unterrichtszeiten: Mo-Fr, 8:30-13:30 Uhr

Die Qualifizierung ist AZAV-zertifiziert und kann über einen Bildungsgutschein gefördert werden.



Burnout – Mehr Energie im Alltag mit einfachen Schritten

Vortrag

Dienstag, 6.10.2026, 19:00-19:45 Uhr
1 Veranstaltung, 4,50 EUR
online
6021J



Emotionale Resilienz

Seminar in der Woche der seelischen Gesundheit
Donnerstag, 15.10.2026, 18:00-20:15 Uhr
1 Veranstaltung, 12,00 EUR
Gevelsberg/Bürgerzentrum
6002J



Wir schnüren Weiterbildungspakete für Betriebe und Firmen

Ein zunehmend komplexer werdender Arbeitsalltag sowie wachsende Anforderungen an organisatorische, fachliche, kommunikative und sprachliche Kompetenzen erfordern berufliche Weiterbildung. Um immer auf dem neusten Stand zu sein und auf dem nationalen und internationalen Markt souverän aufzutreten, bietet die vhs individuell auf Ihre Firmenbedarfe abgestimmte Qualifizierungen und Weiterbildungen für Ihre Beschäftigten an.

Qualifizierte Mitarbeitende sind heute ein unbestrittener Erfolgsfaktor im wirtschaftlichen Wettbewerb.

Wir beraten Sie gern. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.



Melanie Beinert
02332 9186-120
beinert@vhs-en-sued.de



Ines Thranberend
02332 7570681
thranberend@vhs-en-sued.de

Betreuungsassistent – Umgang mit demenzkranken Menschen

Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an psychisch stabile und belastbare Personen mit Interesse an einer Tätigkeit im sozialen und pflegerischen Bereich. Vor Beginn der theoretischen Schulung ist ein Orientierungspraktikum von mindestens 40 Stunden in einer entsprechenden Einrichtung vorgesehen. Während der Qualifizierungsphase ist zusätzlich ein Betreuungspraktikum mit einem Mindestumfang von 80 Stunden zu absolvieren.

Der theoretische Unterricht umfasst 168 Stunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem die Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen, Kenntnisse zu Krankheitsbildern, wie Demenz und anderen Alterserkrankungen, Biografiearbeit, rechtliche Rahmenbedingungen, Erste Hilfe sowie pflegerische Grundlagen.

Die Qualifizierung ist AZAV-zertifiziert und kann über einen Bildungsgutschein gefördert werden.

Die Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd bietet eine Qualifizierung zur **Betreuungsassistent nach §53b SGB XI an**. Ziel ist die Vorbereitung auf unterstützende und aktivierende Tätigkeiten in der Betreuung, insbesondere von demenzerkrankten Menschen. Der Bedarf an qualifizierten Betreuungskräften steigt kontinuierlich – sowohl in stationären Pflegeeinrichtungen, als auch in ambulanten Diensten und weiteren betreuten Wohnformen.

Starten Sie durch! Stärken Sie Ihr Team für eine erfolgreiche Zukunft!

Kontakt und persönliche Beratung:



Jutta Kelling
02332 9186-108
kelling@vhs-en-sued.de



Hanna Maiwald
02332 9186-179
maiwald@vhs-en-sued.de



vhs erlebbar

Von der Aufklärung zur vernetzten digitalen vhs 2026: Der Wandel vom Gelehrten-Wissen im 18. Jahrhundert zum Menschenrecht auf Bildung heute



Der lange, kurze Weg der vhs Ennepe-Ruhr-Süd



vhs-Haus in der Goethestraße von 1960 bis 1993

18. Jahrhundert: Die Saat der Aufklärung:

Denker wie Kant fordern den Mut zum eigenen Verstand. Wissen soll nicht mehr nur in Kirchen und Klöstern bleiben. Wichtige Idee: Bildung als Befreiung aus der „Unmündigkeit“.

19. Jahrhundert:

Industrialisierung und Gemeinschaft

Die Industrielle Revolution erfordert zunehmend technisches Wissen für Arbeiter und Handwerker:

Grundtvig gründet 1844 in Dänemark die erste Heimvolkshochschule mit dem Fokus auf Gemeinschaft und das lebendige Wort.

1840er–1860er Jahre: Gründung von Handwerker- und Arbeiterbildungsvereinen in Deutschland unter dem Motto: „Wissen ist Macht“.

Anfang 20. Jahrhundert: Die Entstehung der Volkshochschulen in Deutschland

1902: Gründung der ersten modernen Volkshochschule in Mannheim und Berlin, Wuppertal-Barmen 1912.

1919: Mit Artikel 148 erhob die Weimarer Verfassung die Förderung der Volkshochschulen (vhs) zum offiziellen Staatsziel. Dies löste im ganzen Deutschen Reich einen wahren Gründungsboom aus, der auch Städte wie Witten und Remscheid erfasste.

Entwicklung in Gevelsberg:

Gevelsberg gründete 1927 die „Vereinigung für Volksbildung“ – eine Einrichtung mit einem praktisch identischen Aufgabenprofil wie eine Volkshochschule.

1933–1945: Gleichschaltung und Missbrauch

Die Nationalsozialisten missbrauchten die vhs für Ideologie und Rassenkunde. Freie, kritische Bildung existierte nicht mehr. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden freie Bildungsvereine verboten. Die vhs und andere Einrichtungen wie das Volksbildungswerk wurden gleichgeschaltet und für Propaganda genutzt. Kritische Themen verschwanden, stattdessen standen Ideologie, Heimatkunde und die Rolle der Hausfrau im Mittelpunkt. Bildung wurde vom Mittel zur Aufklärung zu einem Werkzeug der Unterdrückung.

Nachkriegszeit bis 1970er Jahre: Neubeginn und Struktur

1945–1948: Wiedergründungen der Volkshochschulen zur demokratischen Umerziehung. Nach dem Zweiten Weltkrieg förderte die britische Militärregierung den Aufbau demokratischer Bildungseinrichtungen.

So auch in Gevelsberg:

1946 entstand in Gevelsberg zunächst ein Volksbildungswerk als Vorläufer der 1947 gegründeten Volkshochschule der Stadt Gevelsberg. Ein wichtiges Ziel war in den ersten Jahren die „Re-Education“: Menschen sollten demokratische Werte und kritisches Denken (wieder) lernen. Besonders Gewerkschaften unterstützten diesen Neuanfang. Bildung galt als Schutz vor Manipulation und als Grundlage der Demokratie. Angeboten wurden politische Bildung, Sprachen, Kultur sowie praktische Kurse wie Nähen, Gartenbau oder Maschinenschreiben. Wegen Platzmangels fanden Kurse oft in Gaststätten oder kalten Schulräumen statt.



Bürgerzentrum der Stadt Gevelsberg und vhs Heimat seit 1993

1949-1975: Verschiedene Konzepte und Zielkonflikte um den „richtigen Weg“. Starke Unterschiede zwischen hauptamtlich geführten Volkshochschulen v.a. in Großstädten und nebenamtlich geführten Volkshochschulen in kleineren Kommunen. „Realistische Wende“ und Zeit der Bildungsgutachten. Ralf Dahrendorf: „Bildung ist Bürgerrecht.“

Weiterbildungsgesetze entstehen wie in NRW 1974.

Gevelsberg:

Die vhs wurde zunächst bis 1970 nebenamtlich geleitet und entwickelte sich schrittweise weiter. Unter Leitung von Heinz Lehninger entstanden ab Mitte der 50er-Jahre neue Angebote wie Schwimmkurse, Jazzclubs und Studienreisen. 1960 erhielt die vhs erstmals ein eigenes Gebäude in der Goethestraße 22. Margret Korn wurde 1970 erste hauptamtliche Leiterin der vhs Gevelsberg.

1976: Gründung von Zweckverbänden wie im Ennepe-Ruhr-Kreis zur vhs Ennepe-Ruhr-Süd.

Gründung des vhs-Zweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd 1976

1976 schlossen sich die Volkshochschulen von Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel zum vhs-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd zusammen. Ziel war ein modernes und umfangreicheres professionelles Bildungsangebot.

Dr. Margret Korn: 1976-1995

Unter Dr. Korn wurde die vhs professionalisiert und stark ausgebaut. Das Angebot umfasste Sprachen, Studienfahrten, Hauswirtschaft, Musik, Sport, politische Bildung und Heimatgeschichte. Die vhs entwickelte sich zu einer modernen Regionalvolkshochschule mit vielen kulturellen Veranstaltungen. Ab Mitte der 80er Jahre kam dann der Computer-Boom hinzu.

Achim Battenberg: 1995-2024

Unter Achim Battenberg verlagerte sich der Schwerpunkt stärker auf berufliche Bildung und Arbeitsmarktintegration hin zum modernen Dienstleistungszentrum. Es entstanden Qualifizierungsprogramme für Arbeitslose, Jugendliche, medizinisches Fachpersonal und Erzieherinnen. Ein wichtiger Meilenstein folgte im Jahr 2006 mit der Gründung der vhs-Tochtergesellschaft DIA gGmbH, die Menschen gezielt bei der Qualifizierung und dem Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt. Parallel zu diesem neuen Aufgabefeld wuchs die Volkshochschule auch personell sehr stark an, um den steigenden Anforderungen

Sie haben Interesse an der ganzen Geschichte der Volkshochschule?

Die ausführliche Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum finden Sie in gedruckter Form im Bürgerzentrum. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein Exemplar zu. Die digitale Version finden Sie auf unserer Homepage. Einfach eine Mail an urbanski@vhs-en-sued.de mit Name und Adresse senden oder QR-Code scannen und in digitaler Form sofort digital lesen.



gerecht zu werden. Ein sichtbares Zeichen dieses Expansionskurses war der Bezug eines neuen zusätzlichen Standorts im Jahr 2020: In Gevelsberg wurde eine alte Industriehalle angemietet und in engagierter Eigenarbeit zu einem multifunktionalen Schulungszentrum mit eigenen Werkstätten umgebaut. Gleichzeitig gewann die politische und kulturelle Bildung weiter an Bedeutung, flankiert durch innovative und kreative Projekte in der Integrationsarbeit. Die vhs versteht sich als „Wohnzimmer und Werkstatt der Demokratie“.

Melanie Beinert: Seit 2024

Seit 2024 leitet Melanie Beinert die vhs. Sie setzt besonders auf Digitalisierung, Online-Lernen als Ergänzung zum Angebot vor Ort und Nachhaltigkeit. Ziel ist es, die vhs modern und attraktiv für neue Zielgruppen zu gestalten. Dazu gehören die junge vhs, inklusive Angebote und ein Familienprogramm. Eine Akademie für Angebote zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde gegründet, die vhs koordiniert das Netzwerk Kinder forschen im Ennepe-Ruhr-Kreis und drei Bundesprojekte ergänzen das Portfolio der beruflichen Bildung.

Fazit

Die Geschichte der Volkshochschule in Gevelsberg spiegelt einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel wider: Sie entwickelte sich von den Anfängen der Arbeiterbildung über die Phase der Unterdrückung und Gleichschaltung im Nationalsozialismus hin zu einer modernen Bildungs- und Weiterbildungseinrichtung. Heute zeichnet sich die vhs durch ein breites und zeitgemäßes Profil aus. Sie verbindet demokratische Teilhabe, berufliche Qualifizierung und kulturelle Vielfalt. Ein starker Fokus liegt auf der sprachlichen Integrationsarbeit.

Verfasser: Achim Battenberg, ehemaliger vhs-Direktor im Juni 2026

vhs erlebbar

MINTmachtag 2026 – „Sag mal Aaah! Gesund in die Zukunft“



Am 7.7.2026 fand im Bremenstadion in Ennepetal der MINTmachtag unter dem Motto „Sag mal Aaah! Gesund in die Zukunft“ statt. Vorschulkinder aus den Kitas sowie Erstklässlerinnen und Erstklässler aus den Schulen in Breckerfeld und Ennepetal konnten an diesem Vormittag spannende Forscherstationen rund um den menschlichen Körper entdecken.

An den Stationen zu Geruchs- und Tastsinn, Fingerabdruck sowie Bewegung und Gelenken wurde nicht nur ausprobiert, sondern auch gestaunt und gelernt. Mit viel Neugier erforschten die Kinder, wie ihre Sinne funktionieren, was Fingerabdrücke einzigartig macht und welche Rolle Knochen und Gelenke für die Beweglichkeit spielen. Das praktische Ausprobieren machte die Inhalte leicht verständlich und sorgte für jede Menge Freude am Entdecken.



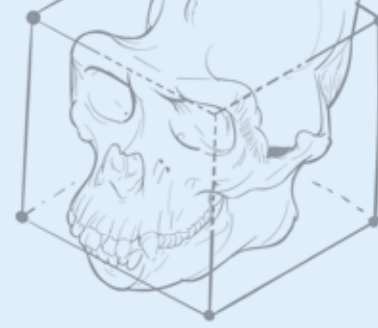
Veranstaltet wurde der MINTmachtag von der vhs Ennepe-Ruhr-Süd und dem Regionalen Bildungsbüro des Ennepe-Ruhr-Kreises. Unterstützt wurde die Aktion von der ProZukunft Stiftung, dem TuS Ennepetal e.V. sowie dem Berufskolleg Ennepetal. Die Studierenden sowie Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs begleiteten die Kinder an den Stationen und trugen maßgeblich dazu bei, dass der Vormittag für alle Beteiligten zu einem lebendigen und gelungenen Erlebnis wurde.

Hanna Maiwald Projektmanagerin bei der vhs Ennepe-Ruhr-Süd

Seit Juli 2022 arbeite ich an der Volkshochschule. Eingestiegen bin ich als Pädagogin in verschiedenen Projekten der beruflichen Bildung, inzwischen bin ich als Projektmanagerin tätig. In dieser Funktion verantworte ich unterschiedliche Projekte und Qualifizierungsangebote im erzieherischen Bereich sowie in der beruflichen Bildung, einschließlich eines Bundesprojekts. Ursprünglich komme ich aus Darmstadt, wo ich meine Kindheit und Schulzeit verbracht habe. Nach dem Abitur führte mich mein Weg nach Marburg, wo ich Erziehungs- und Bildungs-

wissenschaften studierte und zugleich erste praktische Erfahrungen sammeln konnte. Anschließend war ich ein Jahr in Bochum im Personalbereich tätig.

Heute bin ich sehr froh, bei der Volkshochschule mein berufliches Zuhause gefunden zu haben. Besonders schätze ich die Arbeit in dem tollen Team sowie die Vielfalt der Aufgabenbereiche, die meine Tätigkeit so abwechslungsreich und spannend machen. Ich freue mich auf weitere spannende Begegnungen, Austausch und die gemeinsame Weiterentwicklung.



Familie im Mittelpunkt – Unterstützung für Familien in herausfordernden Lebenssituationen

Familienalltag kann wunderschön sein – und gleichzeitig viele Herausforderungen mit sich bringen. Finanzielle Sorgen, Fragen rund um Schule, Kinderbetreuung oder berufliche Perspektiven können Familien schnell an ihre Grenzen bringen. Mit unserem ESF Plus-Projekt „Familie im Mittelpunkt“ unterstützen wir Familien dabei, schwierige Lebenssituationen zu bewältigen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Unser Angebot richtet sich an Familien, die von Armut betroffen sind oder nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Bezug von Grundsicherung oder aufstockenden Leistungen durch das Jobcenter EN beziehungsweise ein bestehender Anspruch auf Kinderzuschlag oder dessen Bezug. Wir beraten und begleiten Familien vertraulich und kostenfrei. Dabei unterstützen wir unter anderem bei Fragen zu Finanzen und Sozialleistungen, Schule und Ausbildung, Kinderbetreuung sowie bei Belastungen im Alltag.

Hausbesuche, Begleitungen zu Behörden und die Vermittlung weiterer Hilfsangebote gehören ebenso zu unserem Angebot, wie die gemeinsame Entwicklung individueller Lösungswege. An unseren Standorten in Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm stehen den Familien feste Ansprechpartner*innen zur Seite. In Ennepetal begleiten Christina Kocks und Marie Anne Niederhoff die Familien. In Gevelsberg unterstützt Josefine Geppert bei Fragen rund um Alltag, Bildung und Behördenangelegenheiten. In Schwelm begleitet Khalid Ghalyoun Familien dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und passende Unterstützungsangebote zu finden. Die Projektkoordination sowie die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern, Kommunen und Leistungsträgern übernimmt Andrea Höffken. Die Gesamtleitung liegt bei Stephanie Neugebauer. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, Familien zu stärken, gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und neue Zukunftsperspektiven für Eltern und Kinder zu schaffen.

Pflege weiterbilden: Praxisnahe Strategien und neue Lernformen

Im ESF Plus-Projekt „Immersive Technologien und Weiterbildungspakt für die Pflegebranche“ entwickeln wir gemeinsam mit der Volkshochschule Witten | Wetter | Herdecke neue Weiterbildungsstrategien. Ziel ist es, Qualifizierungsangebote zu schaffen, die im Arbeitsalltag von Pflegeeinrichtungen funktionieren, zugänglich sind und langfristig bestehen. Dies wird mithilfe neuer Lernformate, wie Virtual-Reality-Anwendungen (VR) und einer digitalen Lernplattform, erprobt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Weiterbildung in der Pflegebranche so gestaltet werden kann, dass sie den Arbeitsalltag berücksichtigt und viele Beschäftigte mit unterschiedlichen Qualifikationen, sprachlichen Voraussetzungen oder wenig digitalen Vorkenntnissen, erreicht. Dazu arbeiten wir eng mit Pflegeeinrichtungen sowie Sozialpartner*innen wie dem Arbeitgeberverband Pflege e.V., ver.di NRW und betrieblichen Interessenvertretungen zusammen. Ein wichtiger Schritt im Projekt war der Fachtag am 15. April 2026. Vertreter*innen aus Pflegeeinrichtungen, dem Arbeitgeberverband Pflege e.V., der Gewerk-

schaft ver.di und Wissenschaft kamen zusammen, um über aktuelle Herausforderungen und neue Ansätze in der Weiterbildung zu diskutieren. Fachliche Vorträge setzten hierbei wichtige Impulse. Neben dem Projektansatz und ersten Erfahrungen, stand der Fachtag ganz im Zeichen des Ausprobierens: An interaktiven Lernstationen konnten die Teilnehmenden VR-Brillen testen und die digitale Lernplattform selbst erkunden. Zudem bot die Veranstaltung viel Raum für Gespräche, Fragen und neue Kontakte. Das große Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig neue Ansätze in der Weiterbildung in der Pflegebranche sind. Im nächsten Schritt vertiefen wir die gewonnenen Erkenntnisse und entwickeln gemeinsam mit unseren Partner*innen tragfähige Lösungen für die Praxis.



Sabine Ebbinghaus verrät ihr Rezept für Sommerlicher Pfirsichsalat (für ca 4-6 Personen)



2 Romanasalate, 200g Kirschtomaten, 1 Bund Lauchzwiebeln, 5 Plattpfirsiche, 3 feste Birnen, 3 EL Apfelessig, 2 EL Honig oder Agavendicksaft, Salz und Pfeffer, 1 handvoll grob gehackte Cashewkerne (alternativ Walnüsse oder Pinienkerne)

Der Romanasalat wird grob geschnitten und die Kirschtomaten werden halbiert. Die Lauchzwiebeln in feine Ringe schneiden, alles miteinander vermischen. Die Plattpfirsiche und Birnen werden gewürfelt und über den Salat verteilt. Aus Apfelessig und Honig ein Dressing anrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken und ebenfalls über den Salat verteilen. Als knackiges Topping werden grob gehackte Cashewkerne über den fertigen Salat gestreut.

vhs Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd
DIA Dienstleistungszentrum für Arbeitsmarktforschung
AktiF Plus Aktiv für Familien und ihre Kinder

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Kofinanzierung von der Europäischen Union

Das Projekt „Familie im Mittelpunkt“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

In Kooperation mit:
Stadt Gevelsberg
Schwelm
Jobcenter EN

vhs Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd
vhs Weiterbildung
Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Kofinanzierung von der Europäischen Union

Das Projekt „Immersive Technologien und Weiterbildungspakt für die Pflegebranche“ wird im Rahmen des Programms „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiterbilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

In Kooperation mit:
Arbeitgeberverband Pflege
ver.di



Schulabschlüsse und Grundbildung



Schulabschlüsse

Beratung und Anmeldung
vhs Ennepe-Ruhr-Süd
Mittelstr. 86-88, 58285 Gevelsberg

Sprechstunde
nach Vereinbarung

Anmeldung an der Info
02332 9186-0

Zur Anmeldung bitte mitbringen:
Lebenslauf mit Lichtbild
Abgangs- oder Abschlusszeugnis
Personalausweis

Voraussetzungen zum Besuch
aller Schulabschlusslehrgänge
Beendigung der allgemeinen
Schulpflicht
Mindestalter 16 Jahre
Ausreichende Kenntnisse
der deutschen Sprache
Regelmäßige Teilnahme

ESA (HSA 9)

Lehrgang zum Erwerb des
Ersten Schulabschlusses

Der Schulabschlusslehrgang ist über ein ganzes Schuljahr angelegt. Er wird in Teilzeit als Tageskurs durchgeführt. Der Unterricht findet in kleinen Lerneinheiten mit vier bis maximal sechs Unterrichtsstunden/Tag statt. Neben dem Fachunterricht werden unterstützende Unterrichtseinheiten in Sprachförderung (bei Bedarf) und kontinuierlicher Förderunterricht in den Hauptfächern vorgehalten. Der erwerbsweltorientierte Unterricht dient dem Ziel, die Teilnehmenden zu befähigen, aktiv am wirtschaftlichen und sozialen Leben teilzuhaben.

Lehrgangsstart: 31.8.2026
Ort: vhs Ennepe-Ruhr-Süd
Mittelstr. 86-88, 58285 Gevelsberg



Fit für den Schulabschluss

In unserem Vorbereitungskurs „Fit für den Schulabschluss“ werden Sie in erwachsenengerechter Lernatmosphäre mit gezielten Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten auf Ihren Wiedereinstieg ins Lernen vorbereitet. Schritt für Schritt wird gemeinsam Wissen in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch wiederholt und neu erarbeitet. Gezielt werden Lern- und Arbeitstechniken, die das Lernen erleichtern, erworben. Der Kurs bereitet auf die Teilnahme an den Lehrgängen zum nachträglichen Erwerb des Ersten Schulabschlusses (Hauptschulabschluss nach Klasse 9) vor. Die Aufnahme erfolgt ausschließlich über ein persönliches Anmeldeverfahren.

Lehrgangszeitraum: 3.8. bis 28.8.2026
Ort: vhs Ennepe-Ruhr-Süd
Mittelstr. 86-88, 58285 Gevelsberg

ESA plus

Lehrgang zum Erwerb
des Ersten Schulabschlusses plus
Betreuungsassistenz nach §53c SGB XI
und Basisqualifikation Pflege in Vollzeit

Sie interessieren sich für eine berufliche Tätigkeit im Bereich der Alten- und Krankenpflege oder in der Betreuung? Ihnen fehlt der Erste Schulabschluss (vormals Hauptschulabschluss nach Klasse 9) als Voraussetzung für die Aufnahme einer Ausbildung als Pflegefachassistent*in?

Sie sind motiviert, eine berufliche Tätigkeit als Fachkraft auszuüben und eine staatlich anerkannte Ausbildung zu absolvieren?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Inhalte der Qualifizierung
Lehrgang zum Erwerb des
Ersten Schulabschlusses (600 UE)

Modul 1: Qualifizierung Betreuungsassistenz §53c SGB XI (168 UE)

Modul 2: Basisqualifikation Pflege (240 UE)
Praktika: je 2 Wochen Betreuungspraktikum und Pflegepraktikum

Modul 3: Fachübergreifende berufliche Inhalte (120 UE)

Förderung: Die Maßnahme kann mit einem Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters gefördert werden.

Sprechen Sie uns gerne an.
Unterrichtszeiten:
Mo.-Fr., 8.30-15.30 Uhr

Start der Qualifizierung:
Auf Anfrage (1.128 UE)

Voraussetzungen:
Deutschkenntnisse Niveau B1 oder gleichwertig, abgeleitetes einwöchiges Orientierungspraktikum (40 Std.)

Erfolgreiche Ausbildung zur Kindertagespflegeperson

In diesem Jahr durften wir einer weiteren Gruppe frisch ausgebildeter Kindertagespflegepersonen aus dem EN-Kreis, Wuppertal und Bochum gratulieren.

Am 16.4.2026 haben die Teilnehmenden erfolgreich das Zertifikat als Kindertagespflegeperson nach der berufsvorbereitenden Qualifizierung (QHB) erworben und konnten im Anschluss mit einer Pflegeerlaubnis ihres zuständigen Jugendamtes eine Kindertagespflegestelle eröffnen. Eine tolle Gruppe, die wir nun im Rahmen der berufsbegleitenden Qualifizierung gerne weiter betreuen und qualifizieren.



Die Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd bildet regelmäßig Kindertagespflegepersonen nach dem Qualifizierungshandbuch des Bundesverbandes Kindertagespflege (QHB) aus und bietet für die Jugendämter Weiterbildungen für Kindertagespflegepersonen an.

Kindertagespflegeperson (QHB)



Zur Qualifizierung:

Qualifizierung zur Betreuungskraft im Offenen Ganztag

In der Qualifizierung zur Betreuungskraft im Offenen Ganztag begegnen sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen – und einem gemeinsamen Ziel: Kindern im Schulalltag kompetent zur Seite zu stehen. Vier Teilnehmerinnen berichten uns in einem Interview von ihren Erfahrungen, ihrem Weg nach Deutschland und ihren Zukunftswünschen. Die Gruppe ist so vielfältig, wie die Gesellschaft selbst: Frau Selda Okay stammt aus der Türkei, ihre Muttersprache ist Kurdisch. Seit über 20 Jahren lebt sie in Deutschland, ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Seit 26 Jahren lebt Elena Fröseler in Deutschland. Sie kommt ursprünglich aus Kaliningrad. Dort lernte sie ihren deutschen Mann kennen und zog später zu ihm nach Deutschland. Zwei weitere Teilnehmerinnen sind vor dem Krieg aus Dnipro in der Ukraine geflohen. Die Schwestern wohnen seit drei Jahren in Gevelsberg, eine von ihnen gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Töchtern.

Auch ihre beruflichen Hintergründe könnten unterschiedlicher kaum sein: Von Gastronomie und eigener Restaurantführung über eine Ausbildung zur Weberin bis hin zu akademischen Laufbahnen im Bereich Management und Kybernetik. Eine der beiden Schwestern, Frau Kravchenko, arbeitete in der Ukraine als PR-Managerin, die andere, Frau Lavranova-Kudashkina, war in der Kinder- und Jugendarbeit tätig.



Der Start in Deutschland war für viele mit Herausforderungen verbunden. Sprachbarrieren, Unsicherheit und das Ankommen in einer neuen Kultur prägten die ersten Jahre. „Ich war allein und konnte die Sprache nicht“, erinnert sich Frau Okay. Sie brachte sich Deutsch zunächst selbst bei und besuchte später einen Sprachkurs. Heute fühlt sie sich als Teil der vielfältigen deutschen Gesellschaft. Auch die anderen Teilnehmerinnen berichten von anfänglichen Schwierigkeiten, insbesondere beim Spracherwerb. Unterstützung fanden sie unter anderem in Integrationskursen an der Volkshochschule, die ihnen halfen, sprachlich und beruflich Fuß zu fassen.

Verschiedene Wege führten die Teilnehmerinnen in die Qualifizierung zur OGS-Betreuungskraft: Internetrecherche, Beratung durch die Agentur für Arbeit oder Empfehlungen durch das Jobcenter. Allen gemeinsam ist der Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung und einer Tätigkeit mit Kindern. Erste Erfahrungen – etwa durch die eigenen Kinder oder Praktika – bestärkten sie in ihrer Entscheidung.

Besonders geschätzt werden in der Qualifizierung die praxisnahen Inhalte und die engagierten Dozentinnen und Dozenten. Themen wie Methodik, Pädagogik, Kommunikation, Psychologie und Kinderschutz stehen im Fokus. Die Teilnehmerinnen heben hervor, wie wichtig es ist, die Perspektive von Kindern zu verstehen und ihr eigenes Handeln darauf aufzubauen. Frau Lavranova-Kudashkina schätzt besonders die Verbindung von Theorie und Praxis sowie die Möglichkeit, individuelle Stärken von Kindern zu erkennen und zu fördern. Mit Blick in die Zukunft wünschen sich alle vor allem eines: eine berufliche Perspektive. Eine feste Stelle, ein gutes Team, die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und der erfolgreiche Abschluss der Qualifizierung stehen im Mittelpunkt. „Irgendwo geht immer eine Tür auf“, sagt Frau Okay optimistisch. Und genau diese Haltung prägt die Gruppe: Offenheit, Engagement und der Wille, neue Wege zu gehen.

Seit Beginn des Schuljahres 2026/2027 gilt der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung für Kinder im Grundschulalter, der sukzessive umgesetzt wird. Die vhs Ennepe-Ruhr-Süd hat mit Blick auf diesen wachsenden Bedarf eine zertifizierte Qualifizierung zur Betreuungskraft im Offenen Ganztag entwickelt, die regelmäßig startet.

Betreuungskraft
Offener Ganztag (OGS)



Zur Qualifizierung:

Kontakt

Jutta Kelling
02332 9186-108
kelling@vhs-en-sued.de

Hanna Maiwald
02332 9186-179
maiwald@vhs-en-sued.de

Meike Lange
02332 9186-124
la@vhs-en-sued.de



Sprachen

Pamela Bauer: Englisch-Dozentin

Originally from England, I worked as a primary school teacher for many years before moving to Germany three years ago. After arriving here, I actually started learning German myself at the Volkshochschule, so I know first-hand what it feels like to sit on the other side of the classroom — trying to speak a new language, making mistakes and building confidence little by little. While learning German, I began looking into teaching English at the vhs as a way to continue doing the job I love, while also improving my own German and becoming part of the local community. It turned out to be the perfect combination as well as a new challenge!

Ursprünglich komme ich aus England und habe dort viele Jahre als Grundschullehrerin gearbeitet, bevor ich vor drei Jahren nach Deutschland gezogen bin. Nach meiner Ankunft hier habe ich tatsächlich selbst an der Volkshochschule angefangen, Deutsch zu lernen. Deshalb weiß ich aus eigener Erfahrung, wie es sich anfühlt, plötzlich auf der anderen Seite des Klassenraums zu sitzen – eine neue Sprache zu sprechen, Fehler zu machen und Schritt für Schritt mehr Selbstvertrauen zu gewinnen. Während ich Deutsch gelernt habe, entstand die Idee, Englisch an der vhs zu unterrichten. So konnte ich weiterhin den Beruf ausüben, den ich liebe, gleichzeitig mein eigenes Deutsch verbessern und Teil der lokalen Gemeinschaft werden. Es hat sich als die perfekte Kombination herausgestellt – und gleichzeitig als eine neue spannende Herausforderung!

Erwachsene zu unterrichten, ist ganz anders als die Arbeit mit Kindern, aber ich genieße es ehrlich gesagt genauso sehr. Viele Kursteilnehmende kommen am Anfang mit Sätzen wie: „Ich habe seit Jahren kein Englisch mehr gesprochen!“ oder „Ich habe Angst, Fehler zu machen.“ Ich versuche immer zu vermitteln, dass Fehler völlig normal sind – und meistens sogar der beste Weg zu lernen. Da ich selbst gerade eine Sprache lerne, kann ich diese Sorgen sehr gut nachvollziehen. Eines der schönsten Dinge für mich als Lehrerin ist es, zu sehen, wie Menschen nach und nach entspannter werden und mehr Vertrauen in ihr eigenes Englisch gewinnen.



Foto: Pamela Bauer

Was ich an der vhs besonders liebe, ist die Atmosphäre in den Kursen. Jede Gruppe ist anders und die Teilnehmenden kommen aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen und Lebensbereichen – genau das macht den Unterricht so interessant. Es gibt immer viel Unterstützung, gegenseitige Motivation und meistens auch ein wenig zum Lachen. Natürlich arbeiten wir an Grammatik und Wortschatz, aber im Unterricht geht es auch darum, Erfahrungen auszutauschen, neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam Freude am Lernen zu haben – besonders, weil meine Kursteilnehmenden auch großartig darin sind, mir beim Verbessern meines Deutschen zu helfen!

3101J Englisch A1-Kurs I für Anfänger*innen
3308J Endlich Zeit für Englisch A2



Andrea Schnettler Assistentin Fachbereich Sprache

Was ist dein beruflicher Hintergrund und wie war dein Weg zur vhs?

Weißt du das nicht? Von der Zweckverbandsstadt Breckerfeld bin ich nämlich als Verwaltungsfachangestellte im Sommer 1989 zum VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd nach Gevelsberg gewechselt. Dort war ich in der Verwaltung im Controlling tätig. Nach meiner Elternzeit ging es 2002 dort nicht weiter. Erst richtig in den Takt kam mein Weg im Oktober 2010. Wieder an Bord, diesmal auch im Bereich Assistenz für den Fachbereich Sprachen – und ja, weiterhin im Controlling.

Was macht dir eine Freude?

Ich liebe es, mit Menschen zusammen zu sein. Lachen gehört einfach dazu. Meine Familie ist mein Kompass: Mein Mann, drei Kinder und seit 2024 ein weiteres bereichern das Chaos, äh, die Freude. Und bald Großmutter in Aussicht! Juhu!

Wie kann man dir den Arbeitstag versüßen?
Mit einem Mettbrötchen und Zwiebeln.

Was ist dein Motto?
Egal was kommt, es geht immer weiter!



Interview mit Andrea Schnettler – Assistentin mit Herz stellt sich vor.

Aller Anfang ist schwer – aber mit uns meistern Sie auch das!

Sie wollen eine Sprache neu lernen oder geringe Kenntnisse auffrischen? Wir bieten dazu geeignete Anfängerkurse für verschiedene Sprachen (in Auswahl):

3411J Italienisch	3101J Englisch	3508J Spanisch
3665J Russisch	3601J Arabisch	3628J Kroatisch
3630J Neugriechisch	3651J Persisch	3807J Französisch
3639J Niederländisch	3672J Schwedisch	3508K Spanisch

Natürlich bieten wir auch wieder neue Anfängerkurse für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch an. Alle Kurse finden Sie auf unserer Homepage unter

www.vhs-en-sued.com



Zu unseren Anfängerkursen:

Sie wollen als Dozent*in einen Sprachkurs anbieten? Dann sprechen Sie uns an!



Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen Übersicht der Niveaustufen:

A1 – Anfänger:

Ich kann alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen, wenn langsam gesprochen wird, mich auf einfache Art verständigen, einfache Wörter auf Schildern und Plakaten lesen und einfache Mitteilungen schreiben.

A2 – Grundlegende Kenntnisse:

Ich verstehe einzelne Sätze mit vertrauten Themen, kann mich in bekannten Situationen verständigen, kurze Texte lesen und einfache Briefe schreiben.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung:

Ich kann wesentliche Themen verstehen, die mir bekannt sind, kann die meisten Situationen sprachlich bewältigen, kann längere Texte lesen und verstehen, die mit Alltag und Beruf zu tun haben und kann zusammenhängende Texte schreiben.

B2 – Selbständige Sprachverwendung:

In Alltag und Beruf kann ich längeren Redebeiträgen und Fernsehreportagen folgen, kann mich zu sehr vielen Themen ausführlich äußern und Argumente abwägen, kann Artikel und Berichte lesen – auch aus Fachzeitschriften und literarische Texte – und kann ausführliche Texte über eine Vielzahl an Themen schreiben.

C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse:

Ich kann längeren Berichten und ausführlichen Gesprächen folgen – auch in Umgangssprache, kann mich in Alltag und Beruf beinahe mühelos und fließend verständigen, kann längere und komplexe Texte lesen und verstehen und kann mich schriftlich klar strukturiert und ausführlich ausdrücken.

C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse:

Die Sprachbeherrschung in allen Fertigkeiten ist muttersprachähnlich.

GER kurz erklärt –

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
Um Sprachkenntnisse europaweit vergleichen zu können, gibt es den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER), der auch an unserer Volkshochschule berücksichtigt wird. Hierbei wird die Sprachkompetenz anhand der Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben sechs unterschiedlichen Niveaustufen (A1, A2, B1, B2, C1, C2) zugeordnet. Also von einfachen Grundlagen (A1) bis hin zum muttersprachähnlichem Niveau (C2).

Japanische Kultur A1 – Ostern Intensiv

Einführung in die faszinierende Sprache Japanisch – lernen Sie praktische Ausdrucksweisen beim Einkaufen und Essen kennen sowie kulturelle Ereignisse
Mo, 22.3.2027 - Mi, 24.3.2027
3 Veranstaltungen, 139,50 EUR
Gevelsberg/Bürgerzentrum
3615K



Business Englisch-Kurs A2/B1

Für Berufstätige, die ihr Englisch verbessern und es in Geschäftssituationen anwenden möchten
Mi, 23.9.2026 - Mi, 3.2.2027
15 Veranstaltungen, 112,50 EUR
Gevelsberg/Bürgerzentrum
3345J



Kontakt

Michael Schuh
02332 9186-165
schuh@vhs-en-sued.de

Andrea Schnettler
02332 9186-147
schnettler@vhs-en-sued.de



Mensch und Gesellschaft

Gesellschaft verändert sich ständig – und mit ihr die Fragen, Herausforderungen und Themen, die unseren Alltag prägen. Der Fachbereich Mensch und Gesellschaft der vhs Ennepe-Ruhr-Süd lädt dazu ein, aktuelle Entwicklungen besser zu verstehen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und sich aktiv mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Themen auseinanderzusetzen. Dabei reicht das Angebot von Demokratiebildung, Nachhaltigkeit und Umweltbildung bis hin zu Themen rund um Lebensgestaltung, Sicherheit, Beratung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Überblick

Im Bereich „Aktuelles Forum“ greifen wir gesellschaftliche Entwicklungen und politische Themen auf und schaffen Raum für Diskussion, Austausch und neue Denkanstöße. Ein Teil der Veranstaltungen entsteht im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, das demokratisches Engagement und Vielfalt stärkt. Gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten aus dem südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis laden wir außerdem zum „Bunten Salon“ ein – einem Veranstaltungsformat rund um gesellschaftliche Vielfalt, Gleichstellung und aktuelle Debatten.

Auch nachhaltiges Handeln und Umweltbildung spielen eine wichtige Rolle. Unsere Angebote beschäftigen sich mit Klimaschutz, Ressourcenschonung, nachhaltigem Konsum und alltagsnahen Möglichkeiten, Umweltbewusstsein aktiv zu leben.

Unter dem Schwerpunkt „Lebensfreude im Alter“ entstehen gemeinsam mit dem Seniorenbüro der Stadt Schwelm und der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Angebote, die Begegnung,

Austausch, Sicherheit und aktive Teilhabe fördern. Im Rahmen der Regionalen Bildungsentwicklung hat sich hierzu das „Erfahrungsforum“ entwickelt – ein Netzwerk engagierter Akteurinnen und Akteure aus der Seniorenarbeit in Schwelm, die Veranstaltungen von Seniorinnen und Senioren für Seniorinnen und Senioren anbieten.

Mit „Gut beraten im Alltag“ greifen wir Themen wie Vorsorge, Finanzen, Verbraucherfragen und Sicherheit auf und bieten Orientierung in wichtigen Lebensbereichen.

Ergänzt wird das Programm durch digitale Vorträge und Webseminare über vhs.wissen.live, die aktuelle gesellschaftliche, wissenschaftliche und politische Themen online erlebbar machen.

Unsere Veranstaltungen laden dazu ein, mitzudenken, mitzureden und neue Perspektiven zu entdecken – vor Ort an unseren vhs-Standorten und online.

Versicherungskompass

Freitag, 13.11.2026, 18:00-20:00 Uhr
1 Veranstaltung, 55,00 EUR
Online
4224J



Lebens-Uni: Das Wissen, das im Alltag wirklich zählt

Wir alle erinnern uns an Vieles aus der Schulzeit: Gedichtanalysen, Kurvendiskussionen oder chemische Formeln. Doch wie funktioniert eigentlich eine Steuererklärung? Welche Versicherungen sind wirklich sinnvoll? Und wie gelingt ein guter Umgang mit Geld? Mit unserer neuen Lebens-Uni greifen wir genau diese Fragen auf. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene, Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sowie alle, die sich mehr Orientierung für den Alltag wünschen.

In einer lockeren und praxisnahen Atmosphäre vermitteln wir Wissen, das häufig weder in der Schule noch in der Ausbildung ausreichend behandelt wird, im späteren Leben aber von großer Bedeutung ist. Im Format „Basics fürs Leben“ beschäftigen wir uns mit Themen wie der ersten eigenen Wohnung, Versicherungen, Steuern, Verträgen und typischen Kostenfallen. Wir zeigen, worauf es im Alltag ankommt und wie sich viele Fehler von Anfang an vermeiden lassen.

Im zweiten Format steht das Thema Finanzen im Mittelpunkt. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit Vermögensaufbau, finanzieller Planung und dem bewussten Umgang mit Geld. Dabei zeigen wir verständlich und ohne Fachchinesisch, wie finanzielle Entscheidungen langfristig mehr Sicherheit und Unabhängigkeit schaffen können.

Mit der Lebens-Uni möchten wir junge Menschen dabei unterstützen, gut vorbereitet in neue Lebensabschnitte zu starten – mit Wissen, das im Alltag wirklich weiterhilft.



Lebens-Uni

Basics fürs Leben
ab Donnerstag, 24.9.2026, 18:00-20:00 Uhr
2 Veranstaltungen, 20,50 EUR
Online
4402J



Rock dich fit im Leo-Theater – gelungener Auftakt des Erfahrungsforums

Mit der Veranstaltung „Rock dich fit im Leo-Theater“ haben wir das neue Erfahrungsforum für Babyboomer in Schwelm erfolgreich gestartet. Gemeinsam mit dem Büro für Seniorinnen und Senioren der Stadt Schwelm, der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Schwelm und dem Leo-Theater ist ein lebendiger Abend entstanden, der ganz im Zeichen von Bewegung, Musik und Begegnung stand. Gefördert wurde die Veranstaltung im Rahmen der Regionalen Bildungsentwicklung. Im Mittelpunkt stand dabei insbesondere das Ziel, Einsamkeit durch gemeinsame Aktivitäten und persönlichen Austausch entgegenzuwirken.

Das Leo-Theater bot hierfür den passenden Rahmen: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen zusammen, um gemeinsam aktiv zu werden, neue Kontakte zu knüpfen und einen geselligen Abend zu verbringen. Für die musikalische Gestaltung sorgte DJ Karsten, der mit einem abwechslungsreichen Musikmix schnell für gute Stimmung sorgte und viele Gäste auf die Tanzfläche brachte. Besonders gefreut hat uns, dass neben Musik und Bewegung vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt stand. Es entstanden viele Gespräche, neue Bekanntschaften wurden geschlossen und die positive Resonanz war deutlich spürbar. Viele Teilnehmende äußerten den Wunsch nach weiteren Angeboten dieser Art.

Deshalb freuen wir uns, dass bereits weitere Veranstaltungen geplant sind. Mit dem Erfahrungsforum möchten wir langfristig Begegnungsräume schaffen, gemeinschaftliches Erleben fördern und einen Beitrag dazu leisten, Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken.



Aufgrund der positiven Resonanz sind weitere Bildungsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren zu den Themen Gesundheit, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe geplant.

Kontakt



Stephanie Neugebauer
02332 9186-112
neugebauer@vhs-en-sued.de



Jana Urbanski
02332 9186-122
urbanski@vhs-en-sued.de



Anne-Marie Dienstbier
02332 9186-175
dienstbier@vhs-en-sued.de



Immer dieses wilde Getöse

Eine musikalische Lesereise
von Pop über Rock zu Heavy Metal
ab Mittwoch 23.9.2026, 19:00-20:30 Uhr
1 Veranstaltung, kostenfrei
Schwelm/Brauerei Schwelm
4825J



Gefördert durch die Regionale Bildungsentwicklung des Landes NRW.



Erste Hilfe an Hund, Katze und Co.

Mittwoch, 16.6.2027, 18:00-20:15 Uhr
1 Veranstaltung, 32,00 EUR
Gevelsberg/Bürgerzentrum
4019K





Mensch und Gesellschaft

Demokratie lebt von Beteiligung, Austausch und einem respektvollen Miteinander. Mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ werden in Gevelsberg Projekte und Veranstaltungen gefördert, die gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken, demokratische Werte sichtbar machen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen.



Jugendforum

Du hast Lust dich für die Demokratie zu engagieren und wirklich was in Gevelsberg zu verändern? Dann komm in die Gruppe, mach mit beim Jugendforum. Wir sind junge Leute und wollen unsere Stadt für uns verschönern und haben so schon viele Projekte umgesetzt. Wenn du Ideen hast, dann komm dazu!



Foto: Jugend fragt – Politik antwortet



Foto: Malascha Sagorski

Demokratie leben!

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ist ein bundesweites Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). Ziel ist es, demokratisches Engagement und gesellschaftliche Vielfalt zu fördern sowie Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit entgegenzuwirken. Als lokale „Partnerschaft für Demokratie“ nimmt die Stadt Gevelsberg bereits seit 2015 an dem Bundesprogramm teil. Gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Einrichtungen, Initiativen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern wurden seitdem vielfältige Projekte, Aktionen und Veranstaltungen umgesetzt, die sich für Demokratie, Vielfalt, Zivilcourage und ein respektvolles Zusammenleben einsetzen. Jährlich stehen Fördermittel für die Umsetzung neuer Projektideen, Veranstaltungen und Materialien zur Verfügung. Interessierte Vereine, Initiativen, Schulen oder engagierte Einzelpersonen können sich mit eigenen Ideen und Projektvorschlägen gerne an die Partnerschaft für Demokratie wenden. Die externe Koordinierungs- und Fachstelle wird von der Tochtergesellschaft der vhs Ennepe-Ruhr-Süd, der DIA – Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt gGmbH umgesetzt.

Kontakt



Andrea Höffken
hoeffken@dia-demokratieundarbeit.de
02332 9186-105



Melanie Katzuba
katzuba@dia-demokratieundarbeit.de
0177 4814966

Highlights der letzten Veranstaltungen

„Laut, radikal, gefährlich?“

Jugend fragt – Politik antwortet*

Das Jugendforum hatte eingeladen – und rund 200 Schülerinnen und Schüler aus Hauptschule, Realschule und Gymnasium kamen, um Politik einmal anders zu erleben: direkt, offen und auf Augenhöhe. Moderiert von Florian Franke (Radio Ennepe-Ruhr) entwickelte sich ein lebendiger Vormittag rund um die Kommunalwahl und die Themen, die junge Menschen wirklich bewegen. Mit interaktiven Tools wie Kahoot und Mentimeter konnten die Jugendlichen ihre Meinungen einbringen und die Politik auch mal herausfordern – nicht zuletzt mit einem Augenzwinkern in Richtung Jugendsprache. Ein Highlight war das Bürgermeister-Battle zum Abschluss, bei dem Claus Jacobi und Hans-Günther Adrian auf die Fragen der Jugendlichen reagierten und sich dem direkten Vergleich stellten. Die Veranstaltung war kurzweilig, informativ und bot vor allem eins: Raum für die Themen der Jugendlichen. Dass das Jugendforum den Vormittag komplett selbst organisiert und vorbereitet hat, machte deutlich, wie viel Engagement und Interesse in der jungen Generation steckt.

Familien stärken Demokratie

Am 30.9.2025 war die Aktivistin, Autorin und zweifache Mutter Natascha Sagorski im Bürgerzentrum Gevelsberg zu Gast. Sie zeigte auf, wie Familien im Alltag zur Stärkung der Demokratie beitragen können – auch mit wenig Zeit und im direkten Umfeld. Dabei las sie aus ihrem Buch „Wie wir mit unseren Kindern die Demokratie verteidigen“. Im Fokus standen praxisnahe Impulse, die Wege aus politischer Ohnmacht aufzeigen und Mut machen, sich gemeinsam mit Kindern aktiv einzubringen. Natascha Sagorski verdeutlichte zudem anhand ihres eigenen Engagements, wie wirkungsvoll demokratische Beteiligung sein kann: Sie war maßgeblich daran beteiligt, dass das Gesetz zum

gestaffelten Mutterschutz nach Fehlgeburten in den Bundestag eingebracht und verabschiedet wurde. Die Veranstaltung bot Raum für Austausch und machte deutlich, wie wichtig es ist, demokratische Werte im Familienalltag zu leben und weiterzugeben.

„Too much“ – Lesung mit Prof. Dr. Eva Asselmann

Wann wird alles einfach zu viel? Mit dieser Frage traf die Lesung von Prof. Dr. Eva Asselmann offenbar einen Nerv: Die Veranstaltung war gut besucht, vor allem viele Frauen kamen, um sich mit dem Thema Überforderung im Alltag auseinanderzusetzen. In ihrem neuen Buch „Too much: Wie wir Kontrolle suchen – und Kraft im Loslassen finden“ beschreibt die Psychologin, warum wir so stark nach Kontrolle streben – und warum uns genau das manchmal zusätzlich unter Druck setzt. In der Lesung wurde schnell deutlich: Das Gefühl, den Überblick zu verlieren, betrifft viele – im Job, in Beziehungen und im Umgang mit den täglichen Nachrichten. Asselmann zeigte dabei eindrücklich, dass fehlende Selbstwirksamkeit nicht nur individuell belastet, sondern auch gesellschaftliche Auswirkungen haben kann. Wer sich ohnmächtig fühlt, ist eher anfällig für einfache Antworten, Populismus oder Fake News. Genau hier setzte ihr demokratischer Impuls an: Eine stabile, handlungsfähige Gesellschaft braucht Menschen, die sich als wirksam erleben und Verantwortung übernehmen. Mit konkreten Impulsen und alltagsnahen Beispielen machte sie Mut, wieder mehr Vertrauen in die eigene Handlungskraft zu entwickeln – auch wenn nicht alles kontrollierbar ist. Eine Lesung, die persönliche und gesellschaftliche Perspektiven miteinander verbunden und viele Denkanstöße mitgegeben hat.

Zwischen Deep Fakes und Desinformation: Spannender Vortrag über TikTok und digitale Manipulation

Wie entstehen Desinformation und Hassrede auf Social Media? Welche Rolle spielen Algorithmen bei der Meinungsbildung? Und wie können insbesondere junge Menschen lernen, Inhalte auf TikTok kritisch einzuordnen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Veranstaltung „Desinformation und Hate Speech auf TikTok“ der vhs Ennepe-Ruhr-Süd im Bürgerzentrum Gevelsberg. Referent war der Journalist und Medienwissenschaftler Marcus Bösch. Der Vortrag erwies sich als ebenso erschreckend, wie hochinteressant – und zeigte eindrücklich, dass das Thema längst nicht nur Menschen betrifft, die selbst TikTok nutzen. Marcus Bösch erklärte anschaulich Begriffe wie „Slopagenda“, „Deep Fakes“ und KI-generierte „Slops“ und machte deutlich, mit welchen Mechanismen Jugendliche, aber auch Erwachsene gezielt emotional angesprochen und beeinflusst werden.



Foto: Marcus Bösch mit Melanie Berger und Andrea Höffken



Foto: Prof. Dr. Eva Asselmann

Besonders eindrucksvoll waren Bildvergleiche zwischen echten und KI-generierten Fotos. Für viele Besucherinnen und Besucher war kaum noch zu erkennen, welche Bilder real und welche künstlich erstellt waren – ein deutliches Zeichen dafür, wie rasant sich Künstliche Intelligenz weiterentwickelt und wie schwierig es geworden ist, Manipulationen im digitalen Raum zu erkennen.

Großes Interesse weckten auch die gezeigten Video-Beispiele, unter anderem rund um „Timmy, den Wal“, anhand derer Marcus Bösch die Dynamiken sozialer Netzwerke und die Funktionsweise viraler Inhalte verständlich erläuterte. Dabei gelang es ihm, komplexe Zusammenhänge verständlich, nahbar und gleichzeitig eindringlich zu vermitteln. Viele Teilnehmende waren sich einig, dass man ihm noch deutlich länger hätte zuhören können. Auch im Nachgang sorgte die Veranstaltung für viel positives Feedback und intensive Gespräche über Medienkompetenz, gesellschaftliche Verantwortung und den Umgang mit digitalen Informationen.

Kommende Veranstaltung 2026

Christina Clemm: Lesung zum Buch

„Akteneinsicht. Geschichten von Frauen und Gewalt“

Gewalt gegen Frauen ist kein Randthema, sondern Teil unserer gesellschaftlichen Realität. Dennoch bleiben Betroffene mit ihren Erfahrungen häufig allein – und stoßen nicht selten auf gesellschaftliche oder institutionelle Strukturen, die ihre Perspektive nicht ausreichend wahrnehmen. Die Strafverteidigerin und Autorin Christina Clemm liest aus ihrem vielfach beachteten Buch „Akteneinsicht. Geschichten von Frauen und Gewalt“. Darin erzählt sie von Frauen, die Gewalt erfahren haben – durch Partner, Fremde oder staatliche Akteure – und macht sichtbar, wie tief Gewalt gegen Frauen gesellschaftlich verankert ist. Gleichzeitig zeigt sie Wege von Selbstbehauptung, Stärke und Hoffnung auf. Die Lesung lädt dazu ein, zuzuhören, hinzusehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch mit der Autorin. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert und ist entgeltfrei.

Dienstag, 17.11.2026, ab 19:00 Uhr
Gevelsberg/Bürgerzentrum
Anmeldung unter Kurs-Nr.: 4004J

Sie haben eine Projektidee?
Dann sprechen Sie uns an!



Kontakt



Stephanie Neugebauer
02332 9186-112
neugebauer@vhs-en-sued.de



Jana Urbanski
02332 9186-122
urbanski@vhs-en-sued.de





Kultur und Kreativität



Rückblick: Inklusives Familienfestival

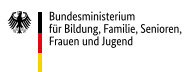
Am Freitag, dem 19. Juni 2026 nahmen zahlreiche Eltern-Kind-Paare an einem inklusiven Kreativfestival in unserer vhs teil. Schon beim Eintreten wurden die Besucherinnen und Besucher von einer bunten, offenen Stimmung empfangen. Klares Ziel: inklusives Erleben für alle – egal, wie viel Erfahrung man mitbringt oder mit welchem Tempo man arbeitet.

Die Workshops boten eine beeindruckende Vielfalt. Beim Action Painting sprangen die Farben förmlich auf die Leinwände. Die Kinder waren begeistert dabei, aber auch die Erwachsenen ließen sich von der spontanen Kreativität mitreißen. In der experimentellen Porträtfotografie entstanden Ausdrücke, die Geschichten erzählten – mal humorvoll, mal nachdenklich, durch Spiegel oft in tollen Kombinationen, die das gemeinsame Sehen betonten. Besonders berührend war das Malen mit den Füßen: Hier überwandten viele Hemmungen, nahmen mutig Abstand von Perfektionismus und ließen sich von Takt, Form und Druck der Farben treiben.

Gegen 18.00 Uhr war das Festival zu Ende, doch die Eindrücke und Entwürfe des Tages wirkten noch lange nach. Viele Familien gingen mit neuen Ideen, und einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl nach Hause. Das inklusiv gestaltete Festival zeigte, wie Kunst und nachhaltiges Kreativhandwerk Brücken bauen und Teilhabe für Groß und Klein ermöglichen können.

Ein fröhliches, vielfältiges und lehrreiches Erlebnis, das zeigt, wie gemeinsames Gestalten Barrieren abbaut, Mut macht und die Kreativität in jeder Familie wachsen lässt. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung mit noch mehr Ideen, Projekten und gemeinsamer Zeit.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Bau deinen Beat – Cajón-Workshop

Handwerk trifft Musik – und du erschaffst deine eigene Cajón Trommel!
Workshop mit Jürgen Brauckschulze
Freitag, 16.10.2026, 15:00-18:00 Uhr,
1 Veranstaltung, kostenfrei
Gevelsberg/Industriehalle
5103J



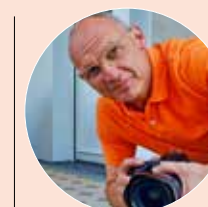
Steinbildhauerei mit Ytong

Wochenendseminar
unter Leitung von Klaus Ritzenhoff
Samstag, 12.6.2027, 9:00-17:30 Uhr
Sonntag, 13.6.2027, 9:00-16:30 Uhr
2 Veranstaltungen, 94,00 EUR
Gevelsberg/Industriehalle
5282K



Gips-Relief im Rahmen

Seminar unter Leitung von Sabine Hemfort
Freitag, 12.3.2027, 17:45-20:00 Uhr
Samstag, 13.3.2027, 11:00-13:15 Uhr
2 Veranstaltungen, 45,00 EUR
Gevelsberg/Industriehalle
5271K



Porträt- und Objektfotographie

*Kurs für Anfänger*innen mit Thomas Hendrich*
ab Donnerstag, 8.4.2027, 17:45-20:45 Uhr
6 Veranstaltungen, 100,00 EUR
Gevelsberg/Industriehalle
5531K



Kurzanleitung

Blumen aus Packpapier

Material: Packpapier, grünes Floristenband, Schaschlikspieße, alte Werbeflyer oder feste Buchseiten, Schere, Heißkleber

Blütenblätter herstellen: Schneide mehrlagig viele Quadrate aus Packpapier. Falte jedes faltenfrei in der Mitte 2x und schneide eine Blütenform (oder spitz zulaufend) hinein.

Blütenzentrum: Kleinen Kegel aus alten Werbeflyern oder feste Buchseiten um das obere Ende eines Schaschlikspießes rollen und in die Mitte kleben. Vor dem Rollen das Papier (schmales Rechteck) an einer langen Seite eng nebeneinander bis etwas über die Mitte einschneiden.

Blüte befestigen: Blütenblätter einzeln von unten bis zum Blütenzentrum auf den Spieß schieben und mit der ganzen Hand um das Blütenzentrum drücken. Mit Heißkleber befestigen.

Stiel: Floristenband unter der Blüte am Schaschlikspießes festkleben und unter leichtem Zug fest um den Spieß wickeln. Am unteren Ende des Stiels mit Kleber fixieren.

Blätter (optional): 2–3 Blätter aus alten Werbeflyer oder feste Buchseiten schneiden und der Länge nach falten, während des Wickelns an den Stiel kleben und einarbeiten/wickeln.

Porträt- & Objektfotografie

Die Fotokurse in der Industriehalle in Gevelsberg wecken von Anfang an eine stille Neugier, die sich schnell in echte Begeisterung wandelt. Unter der fachmännischen Anleitung von Fotografenmeister Thomas Hendrich wird klar, dass Fotografie weit mehr ist als nur Technik – sie ist eine Sprache.

Gezieltes Licht, das auf Reflektoren fällt, macht harte Schatten weicher und modelliert feine Details. Schon kleine Veränderungen der Beleuchtung lassen Porträts prägnanter wirken, und der Funke springt über. Das Repertoire ist abwechslungsreich: Menschen und Gegenstände, drinnen und draußen, Inszenierung und Realität. Die Lernkultur setzt auf kurze Theoriephasen, viel Praxis, eigenständiges Arbeiten zu Hause und ein offenes Feedback. Das regt zu weiteren Experimenten an – auch weit über den Kurs hinaus.

Die Kurse schärfen den Blick für die einfache Schönheit. Man entdeckt sie in der Natur, auf der Straße, in Bauwerken und in Begegnungen. Wer einmal das Sehen gelernt hat, findet überall Gegebenheiten, die man geschickt in Szene setzen kann.

Dann stellt sich nur noch die Frage: Wie setze ich den Fokus? Wie lenke ich den Blick? Wie wähle ich den Ausschnitt und wie gelingt das Zusammenspiel von Figur, Vorder- und Hintergrund? So werden selbst Alltagsgegenstände wie ein Glas Wasser oder eine einzelne Gabel zu spannenden Motiven. Mit der richtigen Komposition und Beleuchtung entsteht daraus ein faszinierendes Bild. Eine einfache Requisite kann ein Porträt in eine Geschichte verwandeln. Die Kamera wird so zum kreativen Werkzeug und zum vertrauten Begleiter.

Das Arbeiten mit natürlichem Licht und mit einfachen Mitteln inspiriert dazu, eigene Projekte umzusetzen. Wer weiß, welche Ideen als nächstes wachsen ... Neugierig? Dann melden Sie sich an!

Kontakt

 Melanie Beinert
02332 9186-120
beinert@vhs-en-sued.de

 Melanie Katzuba
0175 1139855
katzuba@vhs-en-sued.de

 Meike Lange
02332 9186-124
la@vhs-en-sued.de



Gesundheit und Ernährung

Gesundheit bedeutet weit mehr als körperliche Fitness. In einer Zeit, die viele Menschen als hektisch und herausfordernd erleben, gewinnen Entspannung, Stressbewältigung und die bewusste Förderung des eigenen Wohlbefindens zunehmend an Bedeutung. Deshalb haben wir unser Gesundheitsprogramm um zahlreiche neue Angebote erweitert, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen ansprechen.



Neu im Programm: Vortragsreihe zu Gesundheit, Prävention und Longevity



Wie können wir unsere Gesundheit aktiv fördern und möglichst lange gesund, leistungsfähig und zufrieden bleiben? Mit einer neuen Vortragsreihe im Fachbereich Gesundheit und Ernährung greifen wir aktuelle Fragen rund um Prävention, Gesundheitsförderung und Longevity auf. Die Veranstaltungen richten sich an alle, die ihre Gesundheit besser verstehen und alltagstaugliche Impulse für ein gesundes Leben erhalten möchten.

Neues aus dem Fachbereich: Neue Wege zu mehr Gesundheit, Entspannung und Wohlbefinden

Mit „Entspannung mit Jin Shin Jyutsu“ lernen die Teilnehmenden eine sanfte Methode kennen, die zu mehr Ruhe, Gelassenheit und Wohlbefinden beitragen kann. Durch einfache Übungen wird die Körperwahrnehmung gestärkt und ein bewusster Umgang mit Stress gefördert.

Kreative Wege zur Entspannung eröffnet das Angebot „Kreatives Schreiben und meditativer Tanz“. Hier werden Bewegung, Achtsamkeit und kreativer Ausdruck miteinander verbunden und schaffen Raum für neue Erfahrungen und persönliche Entwicklung. Auch das Thema mentale Gesundheit rückt stärker in den Fokus. Im Kurs „Burnout – Mehr Energie im

Alltag mit einfachen Schritten“ erhalten Interessierte praktische Impulse, wie sie ihre eigenen Energieresourcen stärken und Belastungen frühzeitig entgegenwirken können.

Mit dem neuen Kurs „Gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining“ bieten wir zudem ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot für alle, die ihre Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer gezielt verbessern möchten. Im Mittelpunkt stehen funktionelle Übungen, die den gesamten Körper stärken und zu mehr Fitness und Wohlbefinden im Alltag beitragen. Für alle Frauen, die ihre Fitness gezielt verbessern möchten, ergänzt das neue „Ladies Workout“ unser Bewegungsangebot. Im Mittelpunkt stehen Freude an der Bewegung, Kräftigung, Ausdauer und das gemeinsame Training in motivierender Atmosphäre. Mit diesen und vielen weiteren neuen Angeboten möchten wir Menschen dabei unterstützen, ihre Gesundheit aktiv zu fördern, neue Kraft zu schöpfen und mehr Ausgeglichenheit in ihren Alltag zu bringen.

In unseren Vorträgen vermitteln wir wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich und praxisnah. Dabei geht es nicht um kurzfristige Trends oder Selbstoptimierung, sondern um nachhaltige Wege zu mehr Gesundheit und Lebensqualität.

Ein Schwerpunkt der Reihe beschäftigt sich mit dem Thema Vitamin D. Viele Menschen gehen davon aus, ausreichend versorgt zu sein – doch welche Rolle spielt das sogenannte Sonnenvitamin tatsächlich für unser Wohlbefinden, das Immunsystem und die körperliche Leistungsfähigkeit? Wir beleuchten aktuelle Erkenntnisse und zeigen, warum Vitamin D weit mehr ist, als nur ein Baustein für gesunde Knochen.

Im Vortrag zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung widmen wir uns den wichtigsten Einflussfaktoren auf unsere Gesundheit. Gemeinsam betrachten wir die Themen Schlaf, Bewegung, Ernährung, Stressregulation und soziale Verbundenheit und zeigen, wie bereits kleine Veränderungen im Alltag einen positiven Beitrag zur Gesundheit leisten können.



Abgerundet wird die Reihe durch den Vortrag „Gesund und glücklich lange leben“. Hier beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Gewohnheiten tatsächlich dazu beitragen können, bis ins hohe Alter gesund, aktiv und zufrieden zu bleiben. Im Mittelpunkt stehen leicht umsetzbare Strategien für mehr Lebensqualität – ohne teure Produkte, komplizierte Programme oder Selbstoptimierungsdruck.

Mit dieser neuen Vortragsreihe möchten wir aktuelle Gesundheitsthemen aufgreifen, Orientierung geben und Menschen dabei unterstützen, ihre Gesundheit bewusst und eigenverantwortlich zu stärken.



Kontakt

Stephanie Neugebauer
02332 9186-112
neugebauer@vhs-en-sued.de

Christine Flamme
02332 9186-128
fla@vhs-en-sued.de



Eine klassische Pilates-Übung: Der Schwimmer

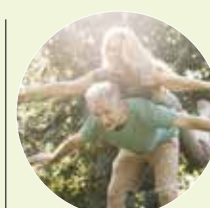
Der Schwimmer stärkt auf sanfte Weise Rücken, Schultern und Körpermitte. Gleichzeitig fördert er Konzentration, Koordination und eine bewusste Atmung. Für die Übung legen Sie sich bequem auf den Bauch und strecken Arme und Beine lang aus. Heben Sie anschließend den rechten Arm und das linke Bein leicht vom Boden ab und wechseln Sie dann langsam die Seite – als würden Sie ruhig durch das Wasser gleiten. Die Bewegungen erfolgen fließend und kontrolliert im Rhythmus der Atmung. Wie ein Schwimmer, der sich gleichmäßig und kraftvoll durch das Wasser bewegt, hilft die Übung dabei, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen und die Aufmerksamkeit ganz auf den eigenen Körper zu richten. Sie aktiviert die Muskulatur, verbessert die Körperhaltung und schenkt gleichzeitig ein Gefühl von Leichtigkeit und innerer Ruhe.

Wer Pilates intensiver kennenlernen oder regelmäßig trainieren möchte, findet bei uns zahlreiche Pilates-, Yogalates und Faszilates-Kurse für unterschiedliche Fitnesslevel.



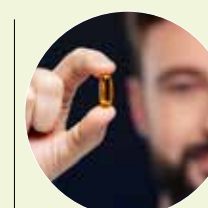
Ladies Workout – mit eigenem Körpergewicht

Kurs mit Mag Slota
ab Donnerstag, 14.1.2027, 18:00-18:45 Uhr
4 Veranstaltungen, 15,20 EUR
Ennepetal/Haus Ennepetal
6355K



Gesund und glücklich lange leben

Vortrag mit Patrick Mendena
Donnerstag, 8.4.2027, 18:00-19:00 Uhr
1 Veranstaltung, 6,65 EUR
Gevelsberg/Bürgerzentrum
6035K



Vitamin D – der Grundbaustein des Lebens

Vortrag mit Dieter Rütter
Freitag, 25.9.2026, 18:00-19:30 Uhr
1 Veranstaltung, 12,50 EUR
Gevelsberg/Bürgerzentrum
6038J

Wo finden die Kurse statt?

BRECKERFELD

St. Jacobus-Schule
Wahnscheider Str. 13-15
02338 518

Städt. Kindergarten Lummerland
Gencayer Str. 1
02338 4889622

ENNEPETAL

vhs Haus Ennepetal/
Mehrgenerationenhaus
Neustraße 3

vhs Haus Ennepetal
Gasstraße 10
02333 839452

GEVELSBERG

vhs Bürgerzentrum
Mittelstraße 86-88
02332 9186-0

Grundschule Vogelsang
Am Schultenhof 1
02332 609245

Schulzentrum/Realschule Alte Geer
Alte Geer 6-8
02332 920351

vhs Industriehalle
Hammerstr. 21
02332 5585887

Hauptschule West
Am Hofe 14
02332 920430

SCHWELM

Kulturhaus Schwelm
Römerstraße 10
02336 4444-17

SPROCKHÖVEL

Grundschule Niedersprockhövel
Dresdner Str. 43
02324 9701-529

Grundschule Hobeuken
Hobeuken 11
02339 9196-701

Beisenbruchstr. 10
02332 9186-0

Turnhalle Haßlinghausen,
Lehrschwimmbecken
Rathausplatz 8
0173 3634826

Impressum
VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd
Mittelstr. 86-88, 58285 Gevelsberg
Verantwortlich: Melanie Beinert, vhs-Direktorin
Bilder/Illustrationen und Fotografie:
vhs Ennepe-Ruhr-Süd, A. Sicks, T. Seuthe,
M. Katzuba, www.magnific.com
Layout und Satz: M. Katzuba
Druck: WIRmachenDRUCK.de

Stand: Juli 2026